

Eppsteiner Zeitung

www.eppsteiner-zeitung.de



Auflage: 7300

Kostenbeitrag: Jährlich 30,- Euro

Unabhängige Zeitung mit amtlichen Bekanntmachungen der Stadt Eppstein, Nachrichten der Vereine, Parteien und Kirchengemeinden
Erscheint einmal wöchentlich in allen Haushalten der Stadt



Donnerstag, 6. Februar 2025

Nr. 6 / 75. Jahrgang

Schutz vor Hochwasser und Starkregen

Hochwasser und Starkregen haben in den vergangenen Jahren auch in Eppstein immer wieder Hausbesitzer heimgesucht. Bundesweit war seit 2002 jeder zehnte Haushalt von Starkregen betroffen. Das Risiko besteht weiterhin. Deshalb hat die Stadt in den vergangenen Jahren zunächst Fließpfadkarten erstellen lassen, um den Weg des Wassers in der Gemarkung nachzuvollziehen.

Voriges Jahr wurden die neuen, noch detaillierteren Starkregen-Gefahrenkarten vorgestellt: In einem Raster mit 23 Quadraten, das über die gesamte Gemarkung von Eppstein gelegt wurde, findet jeder Eppsteiner sein Haus oder seine Wohnung samt Einschätzung des Starkregen-Gefahrenpotenzials. Die Karten stehen auf der Internetseite der Stadt. Darauf wird für jedes Gebäude in der Stadt eine individuelle Einschätzung abgegeben.

Die jeweilige farbige Markierung verrät, wie gefährdet Gebäude und Grundstück sind. Orange und Rot bedeuten eine hohe bis sehr hohe Gefährdung. **Fortsetzung auf Seite 6**



Ein Foto mit Symbolkraft: Quo vadis Eppstein – Steht die Zukunft in den Sternen? Oder bietet der Wegweiser doch die zuverlässigere Auskunft...
Foto: Ulrich Häfner

Musik, Markt, Mobilität

Donnerstag: Ab 16.30 Uhr **Spielerunde** im Familienzentrum, Burgstraße 18.

In der „Wunderbar Weite Welt“ im Stadtbahnhof gastiert die Bluesrock-Band **Dede Priest & The Outlaws** (20 Uhr).

Freitag: 9 Uhr **Sprachcafé** (Deutsch-Konversation) im Familienzentrum, Burgstraße 18 (auch dienstags) und um 17 Uhr **Freitags unter Freunden**, Treffen mit Geflüchteten. Von 14 bis 18 Uhr **Wochenmarkt** auf dem Gottfriedplatz vor der Talkirche. Von 15 bis 17 Uhr steht dort auch der **Stadtbus Colibri** mit Informationen zum neuen Mobilitätsangebot bereit.

Sonntag: Um 10 Uhr **Musikgottesdienst** in der Talkirche mit dem Duo „Ramschladen“.

Der QR-Code führt Smartphone-Nutzer direkt auf den Terminkalender auf unserer Webseite www.eppsteiner-zeitung.de. Dort stehen zahlreiche Veranstaltungen und Termine. Ergänzungen von Vereinen und gemeinnützige Organisationen nehmen wir gerne entgegen.



Grundsteuer fast verdoppelt

Die Finanzierung des aktuellen Haushalts für 2025 werde „nicht nur eine Zumutung, sondern eine große Zumutung“, kündigte Kämmerin Sabine Bergold in ihrer Haushaltsrede am vergangenen Donnerstag vor den Stadtverordneten an. Eine vergleichbare Situation habe sie in ihren über 20 Jahren in Eppstein noch nicht erlebt: In den vergangenen Jahren sind die Ausgaben kontinuierlich gestiegen – zuletzt seit 2020 im Schnitt um mehr als eine Million Euro pro Jahr. Der aktuelle Haushaltsentwurf erreicht mit 44,5 Millionen Euro eine neue Rekordmarke.

Damit halten die Einnahmen bei Weitem nicht Schritt. Die Schere, so Bergold, klaffe immer weiter auseinander. Nach vielen internen Beratungen in der Verwaltung und im Magistrat stehe für sie fest: Ohne eine massive Erhöhung der Grundsteuer B könne sie keinen genehmigungsfähigen Haushalt einbringen. Um das Defizit zwischen Ausgaben und Einnahmen einigermaßen auszugleichen, schlägt die Kämmerin einen fast doppelt so hohen Hebesatz vor wie den, den das Finanzamt ausgerechnet hat, um die Grundsteuereinnahmen für die Kommunen auf dem bisherigen Niveau zu halten. In Eppstein waren das ein neuer Hebesatz von 7,41 und Einnahmen von 3,6 Millionen Euro. Nun soll ein neuer Hebesatz von 1450 die Grundsteuer auf 6,7 Millionen Euro erhöhen.

Die Mehreinnahmen von 3,1 Millionen Euro reichen zwar immer noch nicht, um den Haus-

halt auszugleichen. Die dann noch fehlenden 500 000 Euro sollen jedoch aus einer außerordentlichen Rücklage finanziert werden.

Im aktuellen Haushalt für 2025 fehlen weit über 3 Millionen Euro. Aber nicht etwa, weil die Stadt einen neuen Kindergarten baut oder zu viel Geld für die Straßensanierung ausgäbe: Knapp 3 Millionen Euro Mehrkosten verzeichnet Bergold allein durch Faktoren, die die Stadt gar nicht beeinflussen könne: Zum Beispiel durch Tarifierhöhungen bei den Personalkosten. Löhne und Gehälter steigen um über 600 000 Euro auf fast 9,3 Millionen Euro. Die Kreisumlage, mit der beispielsweise Krankenhausversorgung oder Jugendhilfe finanziert werden, steigt um fast 900 000 Euro an.

Gleichzeitig verzeichnet die Stadt erneut niedrige Gewerbesteuererinnahmen von 3,8 Millionen Euro – Obwohl der Hebesatz auf 380 angehoben wurde. Bergold führt das auf die anhaltende wirtschaftliche Stagnation zurück.

Auch bei den sogenannten freiwilligen Leistungen, wie Vereins- und Kulturförderung, Jugendarbeit, Tourismus, Landschaftspflege oder Zuschüsse für die Tafel könnten kaum noch nennenswerte Einsparungen erreicht werden. Ihr Anteil beläuft sich auf 2,1 Millionen Euro, nicht einmal fünf Prozent des Gesamthaushalts. Kürzungen müssten politisch betrachtet werden, so die Kämmerin, bedürften also einer Entscheidung der Stadtverordneten.

Fortsetzung auf Seite 4

TAXI (06198) **7777**
Tag + **+ 8000**
Nacht
JAN www.eppstein-taxi.de
Flughafen-Transfer!

Öffentliche Bekanntmachungen

Abfallentsorgungstermine vom 8. bis 15. Februar

- Wertstoffhof-Öffnungszeiten in Bremthal,** Valterweg: mittwochs von 15.00 bis 18.30 Uhr und samstags von 9.00 bis 14.00 Uhr.
- Die **Grünabfallanlage** in Niederjosbach bleibt bis Anfang März **geschlossen**.
- 1,1cbm-Restmüllcontainer-Leerung** im Stadtgebiet am **Montag, 10. Februar**.
- Einsammlung von Verpackungsmüll DSD (gelber Sack):** in allen Stadtteilen am **Freitag, 14. Februar**.
- Mobile Einsammlung von Sondermüll:** am **Samstag, 15. Februar**, von 10.30 bis 13.30 Uhr im Stadtteil Vockenhausen, Parkplatz Rathaus I, Hauptstraße 99.

Bereitschaftsdienst des Wasserwerkes

Der Bereitschaftsdienst des Wasserwerkes ist über die Leitstelle des Main-Taunus-Kreises, Telefon (061 92) 5095, anzufordern.

Vollsperrung „Eppenhainer Weg“

Für die Herstellung einer Baugrube für einen Neubau auf dem Grundstück Eppenhainer Weg 23 muss der Eppenhainer Weg in diesem Bereich vom 10. Februar bis 14. März 2025 voll gesperrt werden. Die Umleitung erfolgt innerörtlich über die Bergstraße und der Straße Im Kirschgarten. Die Stadt Eppstein bittet die Anwohner und Verkehrsteilnehmer um Beachtung.

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Telefonische Auskunft zur ärztlichen Bereitschaft außerhalb der Praxisöffnungszeiten gibt medizinisches Fachpersonal unter der bundesweit einheitlichen **Bereitschaftsnummer 116 117**. Der ärztliche Bereitschaftsdienst wird von der **Notdienstzentrale** an der Klinik in **Hofheim, Lindenstraße 10**, übernommen. Besetzt ist die Zentrale am Mittwoch und Freitag von 16 bis 22 Uhr, am Wochenende sowie an Brücken- und Feiertagen ist der Bereitschaftsdienst von 10 bis 22 Uhr erreichbar.

Kindernotfallambulanz (24 Stunden-Betrieb) im Klinikum Höchst, Gotenstraße 6 – 8.

In **akuten Notfällen** steht der **Rettenungsdienst** unter der Rufnummer **112** bereit.

Zahnärztliche Notdienste werden unter der Telefonnummer 01805 607011 mitgeteilt.

Apotheken-Not- und Sonntagsdienst

– der Dienst wechselt täglich um 8.30 Uhr –
Auf der Website www.apothekerkammer.de gibt es eine Suchfunktion.

Caritas Sozialstation

Die Caritas-Diakonie Sozialstation Hofheim, Schmelzweg 1, ist telefonisch unter der Nummer **(061 92) 6951** zu erreichen. Der Anrufbeantworter wird auch an Wochenenden und Feiertagen regelmäßig abgehört.

Horizonte Hospizverein

Ambulanter Hospiz- und Palliativ-Beratungsdienst: Burgstraße 28 (Kellereigebäude) in Hofheim, Telefon (061 92) 92 17 14. Bürozeiten: Montag und Donnerstag von 9.00 bis 12.00 Uhr. Außerhalb der Bürozeiten von 8.00 bis 22.00 Uhr erreichbar unter Mobiltelefon 0170 182 73 55.

Tierärztlicher Notdienst

8./9. Februar: **Tobias Mayer**, ☎ (061 46) 2345, Rüdeshheimer Straße 33, Hochheim. Der tierärztliche Bereitschaftsdienst an Wochenenden beginnt samstags um 14 Uhr und endet montags um 7 Uhr.

Öffnungszeiten auf Burg Eppstein

Von November bis März ist die **Burg** täglich außer montags von 11 bis 15 Uhr geöffnet. Das **Stadt- und Burgmuseum** kann an Sonn- und Feiertagen von 12 bis 15 Uhr besucht werden. **Museumsbesichtigung** für Gruppen (ohne Führung) außerhalb dieser Zeit, jedoch während der allgemeinen Burgöffnungszeiten, sind nach Absprache möglich (Telefon 8031). Führungen durch Burg und Museum für Gruppen und Kinderführungen können unter Telefon 305-131 oder per E-Mail an monika.rohde-reith@eppstein.de vereinbart werden.

Büchereien Eppstein

Die **Stadtbücherei** im Rathaus II in Eppstein ist dienstags und freitags von 15 bis 19 Uhr, mittwochs und samstags von 10 bis 12 Uhr geöffnet und während dieser Zeit telefonisch unter der Nummer 32438 erreichbar.

Die **Bücherei in Ehlhalten** öffnet dienstags von 16 bis 17.30 Uhr – am ersten Dienstag im Monat Vorlese- und Bastelnachmittag. Die **Bücherei in Niederjosbach** öffnet dienstags von 16 bis 17 Uhr.

Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung und Umwelt

Am Dienstag, 11. Februar 2025, findet die nächste öffentliche Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung und Umwelt um 19.30 Uhr im Sitzungssaal EG im Rathaus I, Hauptstraße 99, 65817 Eppstein statt.

Entsprechend der Hauptsatzung erfolgt eine Bekanntmachung der endgültigen Tagesordnung spätestens drei Tage vor der Sitzung auf der Internetseite der Stadt Eppstein unter www.eppstein.de. Auf der Startseite befindet sich ein entsprechender Link zur Bekanntmachungsseite. Auf diese Bekanntmachung wird hiermit nachrichtlich hingewiesen. Die vorläufige Tagesordnung lautet wie folgt:

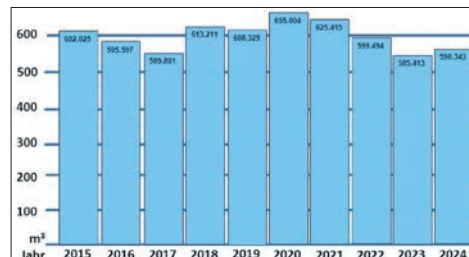
Tagesordnung – Öffentlicher Teil:

- Eröffnung der Sitzung
 - Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 10. Dezember 2024
 - Fuß- und Radweg Eppstein-Bremthal/ Sachstandsbericht
 - Umrüstung der Straßenbeleuchtung auf LED Technik/Zwischenbilanz
 - Bericht Schutz vor Hochwasser- und Starkregenereignissen
 - Plakataktion zur Minimierung des Motorradlärms
 - Einwohnerentwicklung 2024
 - Areal Embsmühle/Sachstandsbericht
 - Wärmewende in Hessen – Aufsuchende Energieberatung zur energetischen Gebäudemodernisierung II
 - Mitteilungen des Magistrats
- gez. Franziska Sehr
Ausschussvorsitzende

Sozialberatung von DRK und VdK

Das **DRK Eppstein** berät im Auftrag der Stadt Eppstein Senioren aber auch junge Menschen bei Fragen zu sozialen Hilfen. In der Geschäftsstelle des Deutschen Roten Kreuzes in Vockenhausen, Hauptstraße 72, hat Juliane Rödl als aufsuchende Beraterin **montags, mittwochs und freitags von 9 bis 12 Uhr** Sprechstunde und ist unter der Rufnummer 577 39 03 oder E-Mail juliane.roedl@drk-maintaunus.de zu erreichen; außerhalb der Öffnungszeiten bitte auf den Anrufbeantworter sprechen.

Der **VdK Eppstein** bietet seine Sprechstunde zur Zeit nur telefonisch an. VdK-Vorsitzende Inge-Lore Steinmetz ist unter der Nummer 588 12 08 erreichbar.



Der Wasserverbrauch in Eppstein liegt unter Bundesdurchschnitt. Grafik: Stadt Eppstein

Wasserverbrauch: 42700 Liter pro Eppsteiner und Jahr

Es ist der drittniedrigste Wasserverbrauch seit 2015, deshalb lobt jetzt der Magistrat die Bürgerinnen und Bürger der Burgstadt. Trotz eines Einwohnerzuwachses in den vergangenen zehn Jahren um knapp 500 Personen liegt der Wasserverbrauch im dritten Jahr in Folge unter 600 000 Kubikmetern.

Im Jahr 2024 wurden 590 343 000 Liter verbraucht. Bei dieser Wassermenge ist auch der Leitungsverlust im Netz enthalten. Kommt es beispielsweise zu einem Wasserrohrbruch im öffentlichen Bereich, ist dieser Wasserverlust mitgerechnet. Deshalb liegt der tatsächliche Verbrauch unter der benannten Zahl.

Der durchschnittliche Wasserverbrauch einer Person liegt laut Bundesverband der Energie- und Wasserwirtschaft bei etwa 44 900 Litern pro Jahr. Die Eppsteinerinnen und Eppsteiner haben durchschnittlich etwa 42 700 Liter pro Person und Jahr verbraucht und liegen damit unter dem Bundesdurchschnitt.

Der konstant niedrige Wasserverbrauch geht vor allem auf einen ressourcenschonenden Umgang bei der Gartenbewässerung zurück. Die Stadt stellt fest, dass die diesbezüglichen Appelle Früchte tragen. Zudem gilt seit Ende des Jahres 2023 die Zisternensatzung. Bei Neubauten in Eppstein ist eine Zisterne verpflichtend anzulegen.

Herzlichen Glückwunsch

Geburtstag in Ehlhalten

am 6. Februar: Margot Hiltz, 97 Jahre

Geburtstag in Bremthal

am 12. Februar: Albert Herrmann, 81 Jahre

mein-abfallkalender
Informiert tagesgenau

<https://eppstein.mein-abfallkalender.online>

Magistrat der Stadt Eppstein

Rathäuser

Mo – Fr 9.00 – 12.00 Uhr geöffnet

Vereinbaren Sie einen Termin online
<https://eppstein.buergerdienste.online/>
oder unter

Zentrale: 061 98 305 0

E-Mail: info@eppstein.de

Bürgerbüro: 0 61 98 305 405

E-Mail: buergerbuero@eppstein.de

Mo + Di 7.00 – 13.00 Uhr

Mi 7.00 – 15.00 Uhr

Do 9.00 – 12.00 und 13.00 – 18.00 Uhr

Fr 7.00 – 12.00 Uhr

Terminvereinbarung unter www.eppstein.de

Auslegung Entwurf der Haushaltssatzung für 2025

Der Entwurf der Haushaltssatzung der Stadt Eppstein für das Haushaltsjahr 2025 mit ihren Anlagen liegt gemäß § 97 der Hessischen Gemeindeordnung in der Zeit vom 6. bis 14. Februar 2025 im Rathaus I, Hauptstraße 99, 65817 Eppstein öffentlich aus. Eine Einsichtnahme kann nur nach Anmeldung bei Frau Roßmell, Telefon 061 98 305-115 oder per E-Mail an irmtraud.rossmell@eppstein.de, erfolgen.

Der Haushaltsentwurf ist ebenfalls auf der Internetseite der Stadt Eppstein unter www.eppstein.de einsehbar. Auf der Startseite befindet sich ein entsprechender Link zur Bekanntmachungseite bzw. zur Rubrik Haushalt und Finanzen.

Grundbesitzabgaben: Bescheide erst im März

Da der Haushalt 2025 erst am 30. Januar eingebracht wurde und am 6. März von der Stadtverordnetenversammlung beschlossen werden soll, versendet die Stadt Eppstein die Bescheide über Grundbesitzabgaben frühestens Mitte März. Diese Bescheide beinhalten die Festsetzung der Grundbesitzabgaben (Grundsteuer, Abfallgebühren, Frisch- und Schmutzwasser sowie Oberflächenwasser) für das Jahr 2025 sowie die Frisch- und Schmutzwasserabrechnung für das vergangene Jahr 2024.

Die erste Quartalsfälligkeit ist somit erst im April 2025. Die Stadt Eppstein bittet um Verständnis.

Colibri auf dem Wochenmarkt

Am Freitag, 7. Februar, kommt in der Zeit von 15 bis 17 Uhr der Colibri auf den Eppsteiner Wochenmarkt. Mitarbeiter stehen am Informationsstand für Fragen bereit. Direkt vor Ort können Interessierte sich für eine telefonische Nutzung des BürgerBus-Nachfolgers registrieren lassen. Dies ist außerdem im Bürgerbüro am Stadtbahnhof Eppstein und im Rathaus I in Vockenhausen möglich. Interessierte Bürgerinnen und Bürger sind eingeladen, sich vor Ort zu informieren.

Neue Kita: Hausbau An der Embsmühle hat begonnen

Die Arbeiten zur Errichtung einer neuen Kindertagesstätte in Vockenhausen laufen auf Hochtouren. Die Erschließungsarbeiten mit Errichtung der neuen Straße, Wasser- und Kanalleitungen konnten vor Weihnachten 2024 beendet werden. Auch der Multifunktionsplatz mit Parkplatzfläche und unterirdischem Auffangbecken für Wassermassen wurden fertiggestellt. Einige Restarbeiten stehen noch aus.

So wird durch den Einbau von Steinen die Böschung zwischen dem Gehweg und dem Feuerwehrhaus noch einmal optimiert und danach auch bepflanzt. Die Querungshilfe in Höhe der Straßenkreuzung An der Embsmühle/In der Steinbach wird – sobald es das Wetter zulässt – in roter Farbe auf die Straße aufgebracht. Nach der Montage der Straßenlaternen kann auch der öffentliche Parkplatz an den Sportanlagen freigegeben werden. Dort wird auch noch eine Ladestation für Elektrofahrzeuge installiert. Die Stadt Eppstein hat sich bei den Anliegerinnen und Anliegern für das aufgebrachte Verständnis für die von der Baustelle ausgehenden Beeinträchtigungen und Einschränkungen Anfang des Jahres 2025 noch einmal ausdrücklich bedankt.

„Der Stadt Eppstein ist an einer zügigen Errichtung und auch Fertigstellung der Kinderbetreuungseinrichtung gelegen“, so Bürger-

Liebe Eppsteinerinnen und Eppsteiner,

vor einigen Tagen musste ich mich einer der größten Herausforderungen meiner langjährigen Berufszeit stellen, denn den Haushaltsplanentwurf für das Jahr 2025 konnte ich nur mit den allergrößten Zumutungen für Sie der Stadtverordnetenversammlung zur Beratung vorlegen. Für einen genehmigungsfähigen Haushalt, wie es von einer Kämmerin zu Recht erwartet wird, habe ich einen Hebesatz der Grundsteuer B von 1450 % vorschlagen müssen.

Bitte wenden Sie sich beim Lesen der Zahl 1450 nicht gleich ab. Bitte lesen Sie weiter. Was dies für Sie bedeutet, ist pauschal nicht zu beantworten. Sehr individuell wird sich die Steuerlast verändern. Grund hierfür ist zunächst die Grundsteuerreform, die seit diesem Jahr nun umgesetzt wird. Das Bundesverfassungsgericht hat das bisherige System der grundsteuerlichen Bewertung für verfassungswidrig erklärt, da es gegen das im Grundgesetz verankerte Gebot der Gleichbehandlung verstieß.

Seit vielen Monaten haben viele von Ihnen immer wieder gehört, die Grundsteuerreform sei aufkommensneutral. Ja, aber für jede und jeden von Ihnen haben sich Änderungen ergeben. Damit die Stadt Eppstein genauso viel Gesamteinnahmen hat wie vor der Reform, hat das Land Hessen den Hebesatz von 741 % ermittelt. Dieser entspricht somit dem alten Grundsteuerhebesatz von 680 % und ist noch keine Erhöhung. Wenn Sie nun Ihren neuen Bescheid des Finanzamtes zur Hand nehmen und den Grundsteuermessbetrag mit 741 % (Messbetrag x 7,41) multiplizieren, erhalten Sie den Betrag, den Sie pro Jahr ohne weitere Erhöhungen hätten zahlen müssen. Viele von Ihnen werden weniger belastet, einige von Ihnen deutlich stärker. Es betrifft alle, Wohnungseigentum, Mieter und Mieterinnen, Gewerbetreibende und auch die Stadt. Mit der Erhöhung auf 1450 % trifft es jetzt alle gleichermaßen.

Warum ist überhaupt eine Erhöhung des Hebesatzes notwendig? Seit dem vorigen Jahr sind aufgrund der gesamtwirtschaftlichen Situation im ganzen Land die Ausgaben ge-

stiegen und die Einnahmen zurückgegangen. Nicht beeinflussbare Kostensteigerungen kennen Sie doch auch. Trotz allem Sparen, z.B. bei den Energiekosten, steigen die Ausgaben dennoch. Bei einer Stadt ist das nicht anders. Wir müssen Kostensteigerungen, die wir nicht beeinflussen können, in Höhe von mehr als 3 Mio. Euro im Haushaltsjahr 2025 auffangen.

Wie soll dies funktionieren? Gerade im vergangenen Jahr haben wir ein Einsparvolumen von 2,7 Mio. Euro verabschiedet und setzen es auch um. Die Luft ist raus. Es bleiben eigentlich nur noch die freiwilligen Leistungen. Doch selbst wenn wir alle streichen, reicht es immer noch nicht. Ich bezeichne diese Aufgaben allerdings lieber als Wohlfühl-Aufgaben oder Ausgaben, die Eppstein vor Ort eigenständig gestalten kann. Denn wie wäre es ohne Kultur auf der Burg, Weihnachtsmarkt und Adventsfenster, Kultur- und Vereinsförderung, ohne Jugendarbeit, Unterstützung von älteren Menschen oder auch dem freiwilligen Zuschuss für die Tafel oder das Familienzentrum? All diese Maßnahmen tragen maßgeblich dazu bei, dass Sie und der allermeiste Teil der Menschen in Eppstein, sich hier wohl und zu Hause fühlen und dies über alle Generationen hinweg.

Viele von Ihnen warten auf die Steuerbescheide der Stadt. Ich bitte Sie noch um etwas Geduld, denn erst, wenn die Stadtverordnetenversammlung den Haushalt am 6. März verabschiedet hat, werden wir die Steuerbescheide versenden.

Wer ausführlichere Informationen wünscht, findet meine Haushaltsrede unter www.eppstein.de. Gerne beantworte ich auch Ihre schriftlichen Anfragen.

So schwer die Situation auch ist, gemeinsam müssen wir sie annehmen, um auch in Zukunft ein lebens- und liebenswertes Eppstein zu erhalten.

Ich bedanke mich fürs Lesen und hoffentlich auch für Ihr Verständnis.

Sabine Bergold

Ihre Sabine Bergold, Erste Stadträtin



Vorbereitungen An der Embsmühle. Foto: Stadt Eppstein

meister Alexander Simon. Die Vorbereitungsarbeiten zur Errichtung des Gebäudes haben am 20. Januar 2025 begonnen. Der Hang wird aktuell soweit erforderlich abgetragen: hier entsteht die Bodenplatte mit den notwendigen Anschlussleitungen. Der Aushub ist, anders als nach den vorgenommenen Bodenproben zu erwarten war, stark mit Fremdmaterialien durchsetzt. Zum Vorschein sind hier Asphalt- und Betonablagerungen gekommen, ebenso Eisenstangen, Ziegelsteine und weiterer Unrat. Diese Gegenstände sind dort vor Jahrzehnten illegal entsorgt worden.

Eine Baustelleneinrichtungsfläche wurde auf der horizontalen Freifläche hergestellt und mit

Schotter versehen. Hier werden künftig Materialien zwischengelagert und auch die auf Lkw befindlichen Module geparkt. Der bauausführende Firma ist aufgetragen, die Straßen sauber zu halten. Dafür ist eine Kehrschneidmaschine im Einsatz. Nach Errichtung der Bodenplatte werden die Module angeliefert. Die Stadt Eppstein hatte sich frühzeitig dafür entschieden, das Haus nicht in konventioneller Bauweise, sondern in Modulbauweise zu errichten. Die Module werden wegen der Überlänge und Überbreite als Schwertransport angeliefert. Die Anlieferung geschieht nachts, sodass es am nächsten Morgen zum Einhub der Module durch einen Kran kommen kann.

Bis zum Herbst 2025 sollen die Arbeiten zur Errichtung des Gebäudes abgeschlossen sein. Im Anschluss daran werden die Außenflächen hergestellt.

Hierzu hat die Stadt bereits nach der hausintern erstellten Vorplanung nun ein Architekturbüro beauftragt. Aktuell werden hier die Ausschreibungsunterlagen erstellt: noch vor dem Sommer sollen diese Leistungen öffentlich ausgeschrieben und vergeben werden.

Ausgaben steigen, Einkünfte sinken

– Fortsetzung von Seite 1 –

Investiert werden 3,3 Millionen Euro, davon 1,6 Millionen Euro in den Neubau der Kita An der Embsmühle. Gebaut wird diese Einrichtung, um das Recht von Kindern auf einen Kindergartenplatz umzusetzen – und, um den auf Dauer teureren provisorischen Kindergarten im Mietcontainer im Eppenhainer Weg wieder abzubauen. Jeweils ein neues Fahrzeug wird für Feuerwehr und Bauhof angeschafft, und knapp 70000 Euro für eine Photovoltaikanlage am Bauhof bereitgestellt. Zur Finanzierung der Investitionen will die Stadt einen Kredit über 2,9 Millionen Euro aufnehmen.

Insgesamt stieg der Schuldenberg der Stadt 2024 um 3,2 auf 37,6 Millionen Euro an.

Sparen und Konsolidieren seien ihre Begleiter seit sie in Eppstein ist, sagte die Erste Stadträtin. Das jüngste Haushaltssicherungskonzept greife zwar, Erfolge seien aber nicht immer sichtbar und wurden in den vergangenen Jahren häufig von Preissteigerungen aufgeessen. Ein Beispiel dafür sei die fast abgeschlossene Umrüstung der Straßenbe-

leuchtung auf LED. Ohne die neuen Energiesparleuchten, fielen die gestiegenen Stromkosten noch „um ein Vielfaches höher aus als jetzt“, zählte Bergold ein Beispiel auf.

Auch die Kosten für Instandsetzungsmaßnahmen seien deutlich gestiegen: Eine neue Heizung für eines der vielen alten städtischen Gebäude zum Beispiel schlage inzwischen deutlich höher zu Buche als noch vor einigen Jahren. Das gelte grundsätzlich für alle Instandsetzungsarbeiten.

Die zahlreichen Aufgaben, die von Bund und Land auf die Kommunen übertragen würden, müssten in der Regel von den Kommunen bezahlt und der Mehraufwand von den Mitarbeitern umgesetzt werden, führte Bergold aus und nannte als Beispiel die kommunale Wärmeplanung, aufwendige Genehmigungsverfahren oder Vergaberichtlinien, das Bürgergeld, die Einrichtung von Flüchtlingsunterkünften und Obdachloseneinrichtungen. Sie fordert deshalb von Bund und Land: „Wer eine Leistung veranlasst, muss sich auch um eine auskömmliche Finanzierung kümmern.“ bpa

Girls' Day und Boys' Day im Hessischen Landtag!

Zur Teilnahme am Girls' Day und Boys' Day am 3. April laden die CDU-Landtagsabgeordneten Justizminister Christian Heinz und Axel Wintermeyer interessierte Schüler der Klassen 5 bis 10 aus dem Main-Taunus-Kreis in den Hessischen Landtag ein. Zwischen 9.30 und 15.30 Uhr erwartet die Jugendlichen an diesem Tag ein facettenreiches Programm, so die beiden Abgeordneten. Ob in der Fraktionsgeschäftsstelle, beim stenographischen Dienst oder beim Landtagsfahrdienst – zahlreiche Berufsfelder können die Schülerinnen und Schüler kennenlernen. Auf dem Programm stehen außerdem eine Führung durch den Landtag sowie eine Diskussion mit CDU-Landtagsabgeordneten.

Bewerbungen für den Girls' Day und Boys' Day bei der CDU-Fraktion im Hessischen Landtag sollten bis zum 27. Februar eingereicht werden: An den CDU-Landtagsabgeordneten Christian Heinz oder an Axel Wintermeyer, Landtag Hessen, Schloßplatz 1-3, 65183 Wiesbaden. E-Mail: C.Heinz@ltg.hessen.de oder an A.Wintermeyer@ltg.hessen.de.

Wahlbekanntmachung zur Bundestagswahl am 23. Februar 2025

1. Am **23. Februar 2025** findet die Wahl zum **21. Deutschen Bundestag** statt. Die Wahl dauert von 8.00 bis 18.00 Uhr.

Amtliche Bekanntmachungen

2. Die Stadt ist in folgende 11 allgemeine Wahlbezirke eingeteilt:

Nr. Wahlbezirk, Wahllokal, Adresse

- 1 Eppstein, Rathaus II Sitzungssaal EG, Rossertstraße 21
- 2 Eppstein, Bürgerhaus Foyer, Rossertstraße 21a
- 3 Bremthal, Altes Rathaus, Bornstraße 18
- 4 Bremthal, Städtischer Kindergarten, Waldallee 61
- 5 Bremthal, Ev. Gemeindezentrum Emmaus, Freiherr-vom-Stein-Straße 24
- 6 Ehlhalten, Dattenbachhalle, Dattenbachstraße 4
- 7 Niederjosbach, Alte Verwaltungsstelle, Kirchgasse 4
- 8 Niederjosbach, Kath. Pfarrgemeindezentrum, Am Honigbaum 13
- 9 Vockenhausen, Rathaus I EG, Hauptstraße 99
- 10 Vockenhausen, Rathaus I OG, Hauptstraße 99
- 11 Vockenhausen, Burg-Schule Aula, Bergstraße 42 – 44

In den Wahlbenachrichtigungen, die den Wahlberechtigten in der Zeit vom 13.01.2025 bis 02.02.2025 übersandt worden sind, sind der Wahlbezirk und der Wahlraum angegeben, in dem der Wahlberechtigte zu wählen hat.

Die Briefwahlvorstände treten zur Ermittlung des Briefwahlergebnisses um 14.30 Uhr in der Freiherr-vom-Stein-Schule, Bergstraße 42 – 44, zusammen.

3. Jeder Wahlberechtigte kann nur in dem Wahlraum des Wahlbezirks wählen, in dessen Wählerverzeichnis er eingetragen ist. Die Wähler haben die Wahlbenachrichtigung und ihren Personalausweis oder Reisepass zur Wahl mitzubringen. Die Wahlbenachrichtigung soll bei der Wahl abgegeben werden. Gewählt wird mit amtlichen Stimmzetteln. Jeder Wähler erhält bei Betreten des Wahlraumes einen Stimmzettel ausgehändigt.

Jeder Wähler hat eine Erststimme und eine Zweitstimme.

Der Stimmzettel enthält jeweils unter fortlaufender Nummer

a) für die Wahl im Wahlkreis in schwarzem Druck die Namen der Bewerber der zugelassenen Kreiswahlvorschläge unter Angabe der Partei, sofern sie eine Kurzbezeichnung verwendet, auch dieser, bei anderen Kreiswahlvorschlägen außerdem des Kennworts und rechts von dem Namen jedes Bewerbers einen Kreis für die Kennzeichnung,

b) für die Wahl nach Landeslisten in blauem Druck die Bezeichnung der Parteien, sofern sie eine Kurzbezeichnung verwenden, auch dieser, und jeweils die Namen der ersten fünf Bewerber der zugelassenen Landeslisten und links von der Partei- bezeichnung einen Kreis für die Kennzeichnung.

Der Wähler gibt seine Erststimme in der Weise ab,

dass er auf dem linken Teil des Stimmzettels (Schwarzdruck) durch ein in einen Kreis gesetztes Kreuz oder auf andere Weise eindeutig kenntlich macht, welchem Bewerber sie gelten soll,

und seine Zweitstimme in der Weise, dass er auf dem rechten Teil des Stimmzettels (Blaudruck) durch ein in einen Kreis gesetztes Kreuz oder auf andere Weise eindeutig kenntlich macht, welcher Landesliste sie gelten soll.

Der Stimmzettel muss vom Wähler in einer Wahlkabine des Wahlraumes oder in einem besonderen Nebenraum gekennzeichnet und in der Weise gefaltet werden, dass seine Stimmabgabe nicht erkennbar ist. In der Wahlkabine darf nicht fotografiert oder gefilmt werden.

4. Die Wahlhandlung sowie die im Anschluss an die Wahlhandlung erfolgende Ermittlung und Feststellung des Wahlergebnisses im Wahlbezirk sind öffentlich. Jedermann hat Zutritt, soweit das ohne Beeinträchtigung des Wahlgeschäfts möglich ist.

5. Wähler, die einen Wahlschein haben, können an der Wahl im Wahlkreis, in dem der Wahlschein ausgestellt ist,

a) durch Stimmabgabe in einem beliebigen Wahlbezirk dieses Wahlkreises oder

b) durch Briefwahl teilnehmen.

Wer durch Briefwahl wählen will, muss sich von der Gemeindebehörde einen amtlichen Stimmzettel, einen amtlichen Stimmzettelschlag sowie einen amtlichen Wahlbriefumschlag beschaffen und seinen Wahlbrief mit dem Stimmzettel (im verschlossenen Stimmzettelschlag) und dem unterschriebenen Wahlschein so rechtzeitig der auf dem Wahlbriefumschlag angegebenen Stelle zu-leiten, dass er dort spätestens am Wahltag bis 18.00 Uhr eingeht. Der Wahlbrief kann auch bei der angegebenen Stelle abgegeben werden.

6. Jeder Wahlberechtigte kann sein Wahlrecht nur einmal und nur persönlich ausüben. Eine Ausübung des Wahlrechts durch einen Vertreter anstelle des Wahlberechtigten ist unzulässig (§ 14 Abs. 4 des Bundeswahlgesetzes).

Ein Wahlberechtigter, der des Lesens unkundig oder wegen einer Behinderung an der Abgabe seiner Stimme gehindert ist, kann sich hierzu der Hilfe einer anderen Person bedienen. Die Hilfeleistung ist auf technische Hilfe bei der Kundgabe einer vom Wahlberechtigten selbst getroffenen und geäußerten Wahlentscheidung beschränkt. Unzulässig ist eine Hilfeleistung, die unter missbräuchlicher Einflussnahme erfolgt, die selbstbestimmte Willensbildung oder Entscheidung des Wahlberechtigten ersetzt oder verändert oder wenn ein Interessenkonflikt der Hilfsperson besteht (§ 14 Abs. 5 des Bundeswahlgesetzes).

Wer unbefugt wählt oder sonst ein unrichtiges Ergebnis einer Wahl herbeiführt oder das Ergebnis verfälscht, wird mit Freiheitsstrafe bis zu 5 Jahren oder mit Geldstrafe bestraft. Unbefugt wählt auch, wer im Rahmen zulässiger Assistenz entgegen der Wahlentscheidung des Wahlberechtigten oder ohne eine geäußerte Wahlentscheidung des Wahlberechtigten eine Stimme abgibt. Der Versuch ist strafbar (§ 107a Abs. 1 und 3 des Strafgesetzbuches).

Eppstein, 06.02.2025

Magistrat der Stadt Eppstein
Wahlamt

Bauleitplanung der Stadt Eppstein, Stadtteil Niederjosbach:**Bebauungsplan N101 „Campingplatz Niederjosbach“****Bekanntmachung des Aufstellungsbeschlusses gemäß § 2 Abs. 1 Baugesetzbuch**

Gemäß § 2 Abs. 1 i.V.m. § 1 Abs. 8 Baugesetzbuch (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 3. November 2017 (BGBl. I S. 3634), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 20. Dezember 2023 (BGBl. 2023 I Nr. 394) wird hiermit bekannt gemacht, dass die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Eppstein in ihrer öffentlichen Sitzung am 19. Dezember 2024 die Aufstellung des Bebauungsplanes N 101 „Campingplatz Niederjosbach“ im zweistufigen Regelverfahren beschlossen hat.

Lage und Abgrenzung

Der räumliche Geltungsbereich des Bebauungsplans N 101 „Campingplatz Niederjosbach“ besitzt eine Größe von 65527 m² (rund 6,55 ha) und befindet sich südöstlich der bebauten Ortslage von Eppstein-Niederjosbach an der Bezirksstraße. Im Nordwesten sowie Südosten wird das Plangebiet durch bestehende Waldflächen und im Norden durch Grünflächen begrenzt. Südlich des Plangebietes verläuft die Bezirksstraße. Die Abgrenzung des Geltungsbereiches bezieht sich im Wesentlichen auf das bestehende Campingplatzgelände.

Anlass für die Aufstellung des Bebauungsplans N 101 „Campingplatz Niederjosbach“ besteht im Wesentlichen in dem Erfordernis der planungsrechtlichen Sicherung und Regelung des bestehenden Campingplatzes in Eppstein-Niederjosbach sowie dessen Weiterentwicklungsmöglichkeiten, um den bestehenden Campingplatz zukunftsfähig zu gestalten.

Die Pächter und Betreiber des Campingplatzes planen Umbauten und Ergänzungen des bestehenden Campingplatzes. Zudem befinden sich auf dem Gelände durch den vorherigen Besitzer errichtete bauliche Anlagen, welche über den derzeit rechtskräftigen Bebauungsplan nicht gesichert sind.

Neubauten mit größeren Eingriffen in die Bestandsstrukturen sind nicht vorgesehen. Als zusätzliche dauerhafte bauliche Anlagen sind ein neues Funktions-/Sanitärgebäude mit Waschraum, Gemeinschaftsräumen und Küche geplant.

Perspektivisch ist der Abriss und Neubau des bestehenden Wohn- und Verwaltungsgebäudes im Süden des Plangebietes vorgesehen, da dieses von der Bausubstanz her nicht mehr sanierbar ist. Die Zufahrtssituation zu dem Campingplatz ist im Bestand sehr beengt. Diese könnte durch einen Neubau aufgeweitet werden.

Der im Plangebiet vorhandene Biergarten soll öffentlich zugänglich werden. Hierfür werden zusätzliche Sanitäräume benötigt. Zudem soll die als Parkplatz genutzte Fläche angrenzend an den Kinderspielplatz mit Biergarten planungsrechtlich gesichert werden. Die Parkplätze sollen nur den Campinggästen, nicht jedoch den Gästen des Biergartens zur Verfügung gestellt werden. Die Erschließung des Biergartens durch Besu-



Lage des räumlichen Geltungsbereichs des Bebauungsplans N 101 „Campingplatz Niederjosbach“ (unmaßstäblich). Quelle: Stadt Eppstein

cher, die keine Campinggäste sind, soll zu Fuß und mit dem Fahrrad erfolgen. Das Campingplatzgelände liegt unmittelbar an einem Wanderweg. Das Campinggelände soll mit dem Pkw nur für Campinggäste erschließbar sein.

Im Norden des Plangebietes sollen weiterhin eine Hütte für ein „Farm Project“ im Bereich der Schafswiesen (Bauwagen derzeit bereits vorhanden) und eine Grillhütte für die nordöstliche Zeltwiese entstehen.

Darüber hinaus ist die Errichtung von festen

Unterkünften zur Vermietung geplant. Hierbei sollen sowohl mobile Unterkünfte (mit Fahrgestell) als auch feste Unterkünfte untergebracht werden. Die festen Unterkünfte sollen ohne Beton in Holzbauweise und mit weiteren Naturmaterialien entstehen. Viele Standplätze innerhalb des Campingplatzgebietes sind aufgrund der steilen Topografie mit heutigen Campern und Wohnwagen nicht oder nur schwer erschließbar. Die festen Unterkünfte sollen gezielt in diesen Bereichen untergebracht werden. Die Standplätze sind im Bestand fast alle mit Wasser, Kanalanschluss und Strom erschlossen.

Die Zielsetzung der Aufstellung des Bebauungsplans N 101 „Campingplatz Niederjosbach“ besteht in der planungsrechtlichen Sicherung der bestehenden Strukturen sowie der Schaffung von Planungsrecht für die geplanten baulichen Veränderungen auf dem Areal unter Beibehaltung der gewachsenen grünordnerischen Strukturen und des naturnahen Campingenerlebnisses im Plangebiet.

Zur frühzeitigen Abstimmung der regionalplanerischen, naturschutzfachlichen und forstrechtlichen Belange, fanden bereits zwei Scoping-Termine vor Ort mit dem Regionalverband FrankfurtRheinMain, dem Regierungspräsidium Darmstadt, der Unteren Naturschutzbehörde des Main-Taunus-Kreises sowie Hessen Forst statt.

Eppstein, den 27. Januar 2025
Der Magistrat der Stadt Eppstein
Alexander Simon, Bürgermeister

– Anzeige –

NACHRICHTLICHER HINWEIS

ZUR ANKÜNDIGUNG VON VORARBEITEN NACH § 44 ENWG ABSATZ 2 DER AMPRION FÜR DEN RHEIN-MAIN-LINK ÜBER DIE DURCHFÜHRUNG VON VERMESSUNGS- UND KARTIERUNGSARBEITEN, ORTSBESICHTIGUNGEN UND DOKUMENTATION SOWIE BAUGRUNDUNTERSUCHUNGEN ZUR TRASSENPLANUNG IN DER STADT EPPSTEIN.

Die Vermessungs- und Kartierungsarbeiten, Ortsbesichtigungen und Dokumentation erstrecken sich über einen Gesamtzeitraum von Februar 2025 bis März 2026. Die Baugrunduntersuchungen erstrecken sich über einen Gesamtzeitraum von Februar 2025 bis Mai 2025. Die Ankündigung erfolgt über die Internetseite Stadt Eppstein:



eppstein.de/de/rathaus-politik/aktuelles/amtliche-bekanntmachungen/

Dieser Hinweis wurde fälschlicherweise bereits am 03.01. veröffentlicht.

Dort finden Sie Details zum Vorhaben, die genaue Beschreibung von Art und Umfang der Vorarbeiten und den betroffenen Flurstücken.

Wir bedanken uns vorab für Ihr Verständnis.

Für Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung. Ihr Ansprechpartner für die Bundesländer Hessen und Rheinland-Pfalz sowie Baden-Württemberg

JONAS KNOOP
Projektsprecher

TELEFON
0152 54540968

E-MAIL
jonas.knoop@amprion.net

Amprion GmbH · Robert-Schuman-Straße 7 · 44263 Dortmund

Schutz vor Hochwasser und starken Regenfällen

– Fortsetzung von S. 1 –

14 Veranstaltungen, darunter ein Online-Gespräch und je zwei in den Stadtteilen, hat die Stadt in den vergangenen Jahren zu dem Thema angeboten und festgestellt: Der Gesprächsbedarf ist groß. Deshalb lud die Stadt zu einem Vortrag in den Blauen Saal mit David Patzke von der Firma IHP, die Hochwasser-Profis, ein, der vor rund 50 Zuhörern einige praktische Tipps zum Schutz des eigenen Hauses erläuterte. Allerdings räumte er gleich zu Anfang ein, dass niemand einen 100-prozentigen Schutz garantieren könne. Aber es gebe Möglichkeiten, das eigene Haus abzusichern, sagte Patzke und gab zunächst einen Überblick über die Gefahren, die von Hochwasser oder von Starkregen ausgehen. Starkregen verursache kleinere bis mittlere Schäden, bei Hochwasser klettere die Schadenssumme schnell über 50000 Euro.

Der Hochwasserprofi wies auf die Stellen hin, die bei Hochwasser oder Starkregen besonders gefährdet sind und zählte einige Schutzvorrichtungen auf wie wasserdichte Kellerfenster, Kellertüren oder Garagentore, halbhohe Barrieren und Klappschotts, auch für außen gelegene Treppenabgänge, und spezielle Schutzvorrichtungen gegen Rückstau aus Kanälen. Auch ebenerdige Haustüren und Terrassentüren können gefährdet sein.

Bei einem Rundgang ums Haus lasse sich das am ehesten einschätzen und die beste Lö-



Gut besucht war die Infoveranstaltung der Stadt über konkrete Starkregenschutzmaßnahmen für das eigene Haus und das eigene Grundstück.
Foto: Stadt Eppstein

sung finden, sagte der Hochwasserexperte. Einige flexible Schutzsysteme hatte er dabei und stellte sie im Blauen Saal aus: Hochwasserschutz-Barrieren aus Metall oder Flutschotts aus Aluminium zum Schutz von Türöffnungen, aber auch selbst auffüllende Sandsäcke. Die flachen Säcke sind im trockenen Zustand leicht zu verstauen, quellen als Barriere gegen das Wasser so weit auf, dass sie wie eine Sandsackbarriere schützen. Auch Wasserablenkungssysteme aus einzelnen Modulen hatte er dabei. Mit ihnen kann Wasser zum Beispiel am Hang von Haus oder Terrasse weggeleitet werden.

Bei Starkregen müsse in der Regel schnell

reagiert werden, dagegen empfahl der Experte fest eingebaute Schutzfenster oder Türen. Auch bei Öltanks empfahl er, genau hinzuschauen, ob sie gegen das Eindringen von Wasser geschützt seien.

Welche Schutzsysteme individuell richtig seien, müsse im Einzelfall besprochen werden. Dazu biete sein Unternehmen eine kostenlose Erstberatung an.

bpa

Leserbriefe in der EZ:

www.eppsteiner-zeitung.de

➔ Meine Eppsteiner / Leserbriefe

Einwohnerentwicklung 2024 in der Stadt Eppstein

Am 31. Dezember 2024 waren in Eppstein 13823 Personen mit ihrem ersten Wohnsitz gemeldet. Das sind 30 Menschen weniger als ein Jahr zuvor. Zu Beginn des letzten Jahres lebten in Eppstein 13853 Menschen. Nach zwei Jahren des Einwohnerzuwachses ist die Anzahl der in Eppstein lebenden Menschen nun wieder gesunken. Die Einwohnerzahl schwankte in den letzten Jahren regelmäßig, mal gab es Einwohnerzuwächse, mal gab es Einwohnerverluste. Unterjährig gab es deutliche Schwankungen.

In **Bremthal** lebten Ende 2024 insgesamt 4367 Menschen. Dies sind 46 Personen weniger als am Jahresbeginn. Bremthal bleibt deutlich der einwohnerstärkste Stadtteil. Die Einwohnerzahl ist hier jedoch seit dem Jahr 2018 rückläufig, einzig im Jahr 2022 gab es eine Steigerung der Einwohnerzahl. Der Einwohnerrückgang im Jahr 2024 ist merklich.

Ehlhalten hat im Jahresvergleich neun Einwohner hinzugewonnen. Gestartet war der Stadtteil mit 1181 Einwohnern und zum Jahresende lebten in Ehlhalten 1190 Menschen. Die Einwohnerzahl war hier seit dem Jahr 2017 stets gesunken, lediglich im Jahr 2022 gab es einen Einwohnerzuwachs und eben im vergangenen Jahr.

Eppstein ist im Vergleich zum Jahresbeginn (2520 Personen) gewachsen. Ende des vergangenen Jahres lebten in der Kernstadt 2546 Menschen. Im siebten Jahr in Folge ist die Kernstadt gewachsen: seit Anfang 2018 ist die Einwohnerzahl jedes Jahr gestiegen. Der Zuwachs von 26 Personen im Jahr 2024 ist stadtwweit der deutlichste Anstieg der Einwohnerzahl.

In **Niederjosbach** lebten Ende 2024 insgesamt 1821 Menschen und damit eine Person

	1977	31.12. 2013	31.12. 2014	31.12. 2015	31.12. 2016	31.12. 2017	31.12. 2018	31.12. 2019	31.12. 2020	31.12. 2021	31.12. 2022	31.12. 2023	31.12. 2024
Bremthal	1.393	4.515	4.481 -34	4.468 -13	4.500 +32	4.511 +11	4.502 -9	4.496 -6	4.414 -82	4.414 0	4.417 +3	4.313 -4	4.367 -46
Ehlhalten	753	1.198	1.192 -6	1.186 -6	1.210 +24	1.207 -3	1.198 -9	1.196 -2	1.169 -27	1.169 0	1.184 +15	1.181 -3	1.190 +9
Eppstein	2.363	2.358	2.359 +1	2.421 +62	2.426 +5	2.410 -16	2.433 +23	2.457 +24	2.501 +44	2.504 +3	2.518 +14	2.520 +2	2.546 +26
Niederjosbach	1.272	1.727	1.822 +95	1.940 +118	1.938 -2	1.899 -39	1.864 -35	1.861 -3	1.816 -45	1.817 +1	1.834 +17	1.820 -14	1.821 +1
Vockenhausen	1.798	3.565	3.575 +10	3.704 +129	3.700 -4	3.737 +37	3.743 +6	3.796 +53	3.780 -16	3.766 -14	3.837 +71	3.919 +82	3.899 -20
Gesamtstadt	7.579	13.363	13.429 +66	13.719 +290	13.774 +55	13.764 -10	13.740 -24	13.806 +66	13.680 -126	13.670 -10	13.790 +120	13.853 +63	13.823 -30

Einwohnerentwicklung in den Stadtteilen in den vergangenen zwölf Jahren. Quelle: Stadt Eppstein

mehr als zu Jahresbeginn (1820). In Niederjosbach ist die Einwohnerzahl nun leicht gestiegen, nachdem diese im vergangenen Jahr leicht gesunken war.

Vockenhausen hatte nach den beiden Verlusten an Einwohnern in den Jahren 2020 und 2021, im Jahr 2022 einen deutlichen Einwohnerzuwachs erfahren, der sich auch über das Jahr 2023 fortgesetzt hatte. Dieser Steigerung der Einwohnerzahl konnte im Jahr 2024 nicht fortgeführt werden. Anfang des vergangenen Jahres lebten in Vockenhausen 3919 Menschen und Ende des Jahres waren es 3899, also 20 weniger.

Jeweils zu Beginn eines Jahres wird die Vorlage zur Einwohnerentwicklung des vergangenen Jahres vorgelegt. Dies erfolgt mittlerweile seit elf Jahren. Im 11-Jahres-Trend ist deutlich zu erkennen, dass die Einwohnerzahl ohne städtebauliche Erweiterungsmöglichkeiten in einem Ortsteil nicht zu halten ist. Positiv wirken sich die von der Stadtverordnetenversammlung beschlossenen Änderungen bestehender Bauungspläne aus. Die Gesamtstadt ist im

11-jährigen Rückblick in sechs Jahren gewachsen und in fünf Jahren geschrumpft. Ende 2013 lebten in Eppstein 13363 Menschen, 11 Jahre später waren es 13823 Menschen. Dies ist ein deutlicher Anstieg. Die Steigerung der Zahl der in Eppstein lebenden Menschen ist hier v.a. auf die positive städtebauliche Entwicklung in den Stadtteilen Eppstein (Müllerwies), Niederjosbach (Hollergewann) und Vockenhausen (Innatura Eppstein 2020) zurückzuführen. Die Einwohnerzahl ist auch deshalb gestiegen, weil die Zahl der aufgenommenen geflüchteten Menschen und die Zahl der hier lebenden anerkannten geflüchteten Menschen gestiegen sind.

Die oben stehende Tabelle gibt eine Übersicht über die Einwohnerentwicklung: Der Anlage sind die monatsweisen Einwohnerentwicklungen der Stadtteile und der gesamten Stadt zu entnehmen. Die Zahlen resultieren aus der monatlich kreierte Bewegungsstatistik der Stadt – Abweichungen zu im Nachgang bereinigten und statistisch aufbereiteten Zahlenwerken sind in geringem Ausmaß möglich.

Unfallreparatur		Zum Festpreis und mit kurzen Werkstattzeiten – Leihwagen für Sie gratis!
Lackierung		Telefon: +49 (0) 61 98 58 83 09 E-Mail: info@dellenwolff.de
Glasschäden		Öffnungszeiten: Montag – Freitag von 9.00 – 19.00 Uhr NOTDIENST am Samstag nach tel. Absprache
Unfallkomplettservice – ALLE Versicherungen		

Magistrat unterstützt Musikschule nach Herrenberg-Urteil

Die Stadt Eppstein unterstützt die Musikschule Eppstein-Rossert bei der Sicherung der Selbstständigkeit von Lehrkräften und Soloselbstständigen. Der Magistrat hat sich jetzt an einer Petition über Grundsatzfragen zum Beitrags- und Versicherungsrecht in der gesetzlichen Rentenversicherung beteiligt. Das teilte Bürgermeister Alexander Simon in der jüngsten Stadtverordnetenversammlung mit und machte deutlich, wie sich das sogenannte Herrenberg-Urteil auswirken kann.

Auf die Klage einer freiberuflich tätigen Klavierlehrerin aus Herrenberg in Baden-Württemberg wegen Verdachts auf Scheinselbstständigkeit erging im Jahr 2022 die als „Herrenberg-Urteil“ bekanntgewordene Entscheidung des Bundessozialgerichts. Damals wurde festgestellt, dass die freiberufliche Anstellung nicht korrekt war.

Obwohl das Urteil eine Einzelfallentscheidung ist, hatte es weitreichende Konsequenzen – auch für Musikschulen in Hessen. Rund zwei Drittel der 2700 Lehrkräfte, die an etwa 66 öffentlichen Musikschulen in Hessen tätig sind, arbeiten dort ohne Festanstellung.

Die Deutsche Rentenversicherung (DRV) kündigte nach dem Urteil des Bundessozialgerichts an, die Honorarverträge sukzessive zu prüfen und nicht gezahlte Sozialversicherungsbeiträge nachzufordern. Immer häufiger stuft die DRV seitdem freiberufliche Lehrtätigkeiten und künstlerische Dienstleistungen als schein-selbstständig ein, obwohl viele Lehrkräfte und Soloselbstständige bewusst die Freiberuflichkeit gewählt haben, um Lehre und weitere selbstständige Tätigkeiten flexibel zu verbinden. Diese Freiheit sei besonders für Dozenten, die nebenberuflich unterrichten, unverzichtbar, darauf weist auch Musikschulleiterin Gesche Wasserstraß hin.

Die Musikschule habe mittlerweile einen Anwalt für Arbeitsrecht eingeschaltet. Um Scheinselbstständigkeitsverfahren zu verhindern, müssten die Musikschulen den Lehrkräften Festangestellten-Verträge anbieten. Dies ist im Hinblick auf die Mehrbelastung für den größtenteils ehrenamtlich tätigen Verein kaum handelbar. In letzter Konsequenz würde die Stadt Eppstein sich bereit erklären, den Musikschulbetrieb zu übernehmen und die Lehrerinnen und Lehrer als Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadt anzustellen. Dies stehe aktuell nicht im Raum, betonte Simon.

Die Musikschule wird vom Verein Musikschule Eppstein-Rossert betrieben. Von der Stadt erhält sie eine jährliche Unterstützung in Höhe von 20000 Euro. Dank der Reinhard und Sonja Ernst Stiftung wurde das Musikschulhaus Am Herrngarten gebaut und im November 2016 eröffnet. Die Stadt Eppstein stellt die Räumlichkeiten kostenfrei zur Verfügung. Die Musikschule trägt die Umlagen.

Dank eines seit Jahrzehnten anhaltenden Engagements gelingt es bis heute, die Verwaltung und Administration der Musikschule weitestgehend ehrenamtlich zu organisieren. Im Herbst 2024 feierte die Musikschule ihr 50-jäh-



Das Musikschulhaus Eppstein. Foto: EZ-Archiv

riges Bestehen. Angefangen mit einer Lehrerin und 30 Schülerinnen und Schülern hat sich die Musikschule zu einer festen Institution mit fast 30 Pädagoginnen und Pädagogen und rund 550 Schülerinnen und Schülern entwickelt.

In einer Petition, die bis zum 23. Januar lief, werben Betroffene und Institutionen darum, Grundsatzfragen um das Herrenberg-Urteil neu zu bewerten. Dabei geht es um eine Gesetzesinitiative zur Sicherung der Selbstständigkeit von Lehrkräften und Soloselbstständigen in Bildung und Kultur, worunter auch Musikschulen fallen.

Die Unterzeichner der Petition, zu der auch das Musikschul-Team und die Stadt gehören, sind überzeugt, dass das Herrenberg-Urteil und dessen Auslegung durch die DRV die Existenz zehntausender freiberuflicher Lehrkräfte und Soloselbstständiger und ein über Generationen gewachsenes Bildungs- und Kultursystem gefährden. Deshalb fordert sie, dass die Freiberuflichkeit von Lehrkräften und Soloselbstständigen im Bildungs- und Kultursektor erhalten bleibt und ein Kriterienkatalog für Selbstständigkeit eingeführt wird. Dieser soll branchenspezifische Besonderheiten berücksichtigen und die tatsächliche Selbstständigkeit anerkennen. Das Recht auf Selbstbestimmung müsse erhalten bleiben.

Für Selbstständige, die beispielsweise über die Künstlersozialkasse (KSK) oder freiwillig in die Deutsche Rentenversicherung einzahlen, soll ein vereinfachtes und

beschleunigtes Verfahren zur Statusprüfung eingeführt werden.

In dem zu beschließenden Gesetz muss sichergestellt werden, dass Rückforderungen der DRV für zurückliegende Zeiträume ausgeschlossen sind. Eine straffreie Übergangszeit erlaubt es allen Beteiligten, sich auf neue Regelungen vorzubereiten. Wenn die DRV Scheinselbstständigkeit feststellt, zwingt das Bildungseinrichtungen und andere Auftraggeber zu enormen Nachzahlungen von Sozialversicherungsbeiträgen – eine finanzielle Belastung, die keine dieser Einrichtungen tragen kann und die zwangsläufig zu massiven Einschnitten, Schließungen und dem Verlust unverzichtbarer Kultur- und Bildungsangebote führen würde.

Nicht zuletzt sehen die betroffenen Lehrer und Musikschulen Einschränkungen der Freiberuflichkeit, die die Struktur und Vielfalt der Bildungs- und Kultureinrichtungen bedrohen. Kürzungen im Bildungs- und Kulturangebot und höhere Kosten würden vor allem jene treffen, die auf bezahlbare Bildung und Kultur angewiesen sind, nämlich die Schülerinnen und Schüler. EZ

11.02.2025 19:30 Uhr

Lernen Sie die neue Partei
BÜNDNIS DEUTSCHLAND
kennen!

Zoomveranstaltung
mit Spitzenkandidat
Kay-Achim Schönbach (Vizeadmiral a.D.)
und Schauspieler **Jochen Horst (Balko)**

Erhalten Sie Einblicke in das
Wahlprogramm und stellen
Sie direkt Ihre Fragen an die
hessischen Landeskandidaten!

Anmeldung:
info@hessen.buendnis-deutschland.de

Wählen Sie die Partei für Freiheit, Wohlstand und Sicherheit!

 **BÜNDNIS DEUTSCHLAND**

V.i.S.a.P. Bündnis Deutschland - Kanzlerkette 62/63 10719 Berlin www.buendnis-deutschland.de

Kirchliche Nachrichten

Katholische Kirchengemeinde

St. Elisabeth Hofheim – Kriftel – Eppstein

Samstag, 8. Februar

15.00 Uhr Eppstein: Taufe von Raphael Künstler und Luay Karabal

18.00 Uhr Bremthal: Eucharistiefeyer

Sonntag, 9. Februar

9.00 Uhr Eppstein: Eucharistiefeyer, danach Kirchencafé

11.00 Uhr Niederjosbach: Familiengottesdienst, danach Kirchencafé

18.00 Uhr Bremthal: Taizé-Gebet

Dienstag, 11. Februar

18.00 Uhr Ehlhalten: Eucharistiefeyer mit Krankensalbung

Mittwoch, 12. Februar

9.00 Uhr Bremthal: Eucharistiefeyer mit Krankensalbung

18.00 Uhr Bremthal: Rosenkranzgebet

Besondere Veranstaltungen und Hinweise

• Die Veranstaltungen sind, wenn nicht anders vermerkt, in den jeweiligen Pfarreien bzw. Gemeindezentren •

ÖKUM. BÜCHEREIEN: Die **Bücherei in Ehlhalten** öffnet dienstags von 16 bis 17.30 Uhr – am ersten Dienstag im Monat Vorlese- und Bastelnachmittag. • Die **Bücherei in Niederjosbach** öffnet dienstags von 16 bis 17 Uhr.

GREMIEN: Treffen AG KIS am Dienstag, 11. Februar, 19.30 Uhr, Pfarrheim Vockenhausen. •

Sitzung Ortsausschuss Bremthal, Dienstag, 11. Februar, 19.30 Uhr, Pfarrheim. • **Sitzung Pfarrgemeinderat**, Donnerstag, 13. Februar, 19.30 Uhr, GZ Maria Frieden, Diedenbergen.

SENIOREN: Seniorentreff Ehlhalten feiert Fastnacht am Dienstag, 18. Februar, 15 Uhr, im GH mit Kreppeln, Vorträgen und lustigen Spielen. Anmeldung bei Lucia Kretschmer, Telefon 06198 1331.

WEITERE: Handarbeitsrunde jeden 2. und 4. Montag im Monat, 19 Uhr, Pfarrheim Bremthal.

• **Gusbacher Spielerunde** am Donnerstag, 13. Februar, 14.30 Uhr im GZ Niederjosbach.

• **Spielekreis Ehlhalten** am Freitag, 21. Februar, 16 bis 18 Uhr, im GH Ehlhalten. Eigene Spiele, Getränke und Snacks können mitgebracht werden. • **Fastnacht unterm Katzenbalken** am Samstag, 22. Februar, 19.11 Uhr, im GH Ehlhalten mit Musik, Bütenreden, Getränken und leckeren Snacks. Eintritt frei.

KIRCHENMUSIK: Proben **Kinderchor Instrument Stimme** dienstags 17 bis 18 Uhr **B-Chor** (2. bis 5. Klasse), 16.15 bis 17.00 Uhr **Vorchor** (Vorschule bis 1. Klasse) im GZ Niederjosbach, E-Mail: info@birgit-schmickler.de • **Kirchenchor St. Michael Niederjosbach** mittwochs, 19.30 Uhr im GZ. • Probe der **Gruppe Mayim** am Freitag, 7. Februar, 20 Uhr, im GH Bremthal.

Pastoralteam:

Pfarrer Helmut Gros Tel. (061 92) 929850
priesterlicher Leiter

h.gros@sankt-elisabeth-maintaunus.de

Pater Anto Batinic Tel. 59 17 41
priesterlicher Mitarbeiter

a.batinic@sankt-elisabeth-maintaunus.de

Gemeindereferent

Andrea Henrich Tel. 57 66 30
a.henrich@sankt-elisabeth-maintaunus.de

Pastoralreferent

Enrico Wagner Tel. (061 92) 929862
e.wagner@sankt-elisabeth-maintaunus.de

Kontaktstelle St. Laurentius, Burgstraße 31,
pfarrbuero@sankt-elisabeth-maintaunus.de

Internet: www.sankt-elisabeth-maintaunus.de

Bürozeit: Mo und Fr von 9 bis 12 Uhr und nach Vereinbarung, **Telefon: 3 20 46**

Evangelische Talkirchengemeinde Eppstein und Vockenhausen

• Soweit nicht anders angegeben, sind Gottesdienste in der Talkirche, Veranstaltungen im Gemeindehaus (GH) •

Donnerstag, 6. Februar

20.00 Uhr Konfi-Elternabend

Sonntag, 9. Februar

10.00 Uhr Musik-Gottesdienst (Pfrn. Heike Schuffenhauer), s.u.

Dienstag, 11. Februar

15.30 Uhr Konfirmandenunterricht (GH)

19.30 Uhr Posaunenchorprobe (Hofheim)

Donnerstag, 13. Februar

19.00 Uhr Stiftungsrats-Sitzung (FZ)

• **Besonderer Musik-Gottesdienst** am Sonntag, 9. Februar, 10 Uhr, in der Talkirche: Michael Adolphs und Christian Hansel (Gruppe „Ramschlade“) bringen drei Songs aus ihrem Repertoire zu Gehör, deren Texte Themen des Gottesdienstes sind.

• **Kundgebung für Demokratie und Freiheit** am Samstag, 15. Februar, 11 Uhr, am Rathaus I, in Vockenhausen unter Beteiligung und Mitwirkung der Talkirchengemeinde. Nicht zuletzt im Hinblick auf die bevorstehende Bundestagswahl geht es darum, für Menschenwürde einzutreten und rechtsextremen Positionen zu widerstehen.

• **Gottesdienst mit Posaunenchor für Liebende** am Sonntag, 16. Februar, 10 Uhr, in der Talkirche. Paare, die 2024 geheiratet oder ein Ehejubiläum gefeiert haben, sowie alle anderen Ehe-, Liebes- und Freundespaare sind in diesem Gottesdienst willkommen. Anmeldung telefonisch unter der Nummer 061988533 oder per E-Mail an gemeinde@talkirche.de.

• **Hinterbliebenenkreis** am Samstag, 22. Februar, um 14.30 Uhr im Familienzentrum. Der Treff ist für alle Menschen offen, die einen Angehörigen durch den Tod verloren haben, unabhängig von Konfession oder Kirchenzugehörigkeit.

• **Konzert des Duos Taquikuna** am Samstag, 22. Februar, 17 Uhr, in der Talkirche. Mit einer einzigartigen Kombination aus Gitarren und einer Vielzahl traditioneller Instrumente würdigen David Beyer und Michael Zöllner die kulturelle Vielfalt der lateinamerikanischen Folklore. Eintritt frei, um Spenden wird gebeten.

• **Gemeindebüro:** Rosserstraße 24, Eppstein **Telefon 8533**, E-Mail: gemeinde@talkirche.de, www.talkirche.de • **Bürozeiten:** Mo und Mi von 9 bis 11 Uhr und nach Vereinbarung; Büro: Elke Beinert

Pfrn. Heike Schuffenhauer, Telefon: 85 33

Familienzentrum Eppstein

Donnerstag, 6. und 13. Februar

10.30 Uhr Fit im Kopf – Gedächtnistraining

14.45 Uhr Fit im Kopf – Gedächtnistraining

16.30 Uhr Zug um Zug – Spielerunde

Freitag, 7. Februar

9.00 Uhr Sprachcafé (Deutsch-Konversation)

17.00 Uhr Freitags unter Freunden (Treffen mit Geflüchteten)

Montag, 10. Februar

10.00 Uhr Krabbeltreff mit Frühstück für Kinder bis drei Jahre und ihre (Groß-)Eltern

14.00 Uhr Handarbeitskreis

Dienstag, 11. Februar

9.00 Uhr Sprachcafé (Deutsch-Konversation)

Mittwoch, 12. Februar

9.15 Uhr Bindungsnetz – Babykurs

18.30 Uhr Literatur im Gespräch (**DRK-Räumlichkeiten in der Müllerwies**)

• **Eltern-Kind-Kurs „Gemeinsam wachsen“** mit der Familientrainerin und Dipl.-Kindergartenpädagogin Enikö Batancs in acht Einheiten ab Dienstag, 25. Februar, jeweils 16 bis 17 Uhr. Nähere Infos unter eniko.batancs@gmail.com.

Ev. Emmausgemeinde Eppstein

Bremthal, Ehlhalten, Niederjosbach

• Soweit nichts anderes angegeben ist, sind die Veranstaltungen im Gemeindezentrum Emmaus (GZ) •

Donnerstag, 6. Februar

15.00 Uhr Physio-Gymnastik für Senioren

Samstag, 8. Februar

10.00 Uhr Samstagspatz

Sonntag, 9. Februar

11.00 Uhr Gottesdienst (Pfn. Ivonne Heinrich), zeitgleich Kindergottesdienst, danach Kirchencafé

Montag, 10. Februar

13.00 Uhr Brückentafel – bitte anmelden

18.30 Uhr Babelstubb – Jugendtreff ab 13 J.

Dienstag, 11. Februar

10.00 Uhr Krabbelgruppe

11.00 Uhr Physio-Gymnastik für Senioren

17.15 Uhr Spielekiste

Donnerstag, 13. Februar

15.00 Uhr Physio-Gymnastik für Senioren

• Die **Gottesdienste** werden weiterhin gestreamt d.h. zeitgleich übertragen, und sind bei **YouTube** unter „Bremmaus“ zu finden. Für mögliche technische Probleme bittet die Gemeinde um Verständnis. Bitte dranbleiben.

• **Gemeindebüro:** Freiherr-vom-Stein-Str. 24, Bremthal, Martina Schenck, **Telefon 33770**, Telefax 32862, E-Mail: pfarramt@emmaus-bremthal.de, www.emmaus-bremthal.de

Neuapostolische Kirche Niedernhausen

Gottesdienst: Sonntags, 10 Uhr, und mittwochs, 20 Uhr; Kirche Niedernhausen, Am Felsenkeller 41. Anmeldung: E-Mail an vorsteher@nkniedernhausen.de.

Eppsteiner Zeitung

Druck- und Verlags- GmbH

Altes Rathaus · Burgstr. 42 · 65817 Eppstein
– zugleich auch ladungsfähige Anschrift für alle
im Impressum genannten Verantwortlichen
Telefon 061 98/85 29 · Telefax 061 98/3 34 15
info@eppsteiner-zeitung.de
www.eppsteiner-zeitung.de

Herausgeberin und Redaktion:
Beate Schuchard-Palmert (bpa)
Geschäftsführung: Julia Palmert
Anzeigenverwaltung: Julia Palmert (jp)
Druck: Coldsetinnovation Fulda, 36124 Eichenzell
Redaktionsschluss: Freitags, 12.00 Uhr
Anzeigen-Annahmeschluss: Montags, 12.00 Uhr
Gültige Anzeigenpreisliste Nr. 22 vom 01.01.2025

Es gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen
für Anzeigen und Fremdbeilagen in Zeitungen –
veröffentlicht auf der jeweils gültigen Preisliste.
Einzelverkaufspreis: 0,60 Euro · Jahresbeitrag: 30 Euro

Bankverbindungen:

NASPA Eppstein

IBAN: DE41 5105 0015 0225 0334 20 · NASSDE 55XXX

Frankfurter Volksbank, Eppstein

IBAN: DE45 5019 0000 0022 1222 07 · FFBVDEFF

Unsere Öffnungszeiten:

Mo, Do, Fr 10 – 13 Uhr und 14 – 17 Uhr

Di 10 – 13 Uhr

Mi geschlossen

...und nach Vereinbarung

Leserbriefe in der EZ:

www.eppsteiner-zeitung.de ➔ Startseite
unten und ➔ Meine Eppsteiner / Leserbriefe

Post vom 31. Januar: Leser Walter Heck schreibt zum Beitrag „Reform und Wirtschaftsflaute wirken sich auf Grundsteuer aus“ in der EZ Nr. 5/75 vom 30. Januar 2025.



GOTTRON

Autohaus R.P. Gottron GmbH
 Valterweg 31
 65817 Eppstein-Bremthal
 Tel. 06198 / 8335 + 9088
 www.autohaus-gottron.de
 Ihr Hyundai-Händler im MTK



Zur Begrüßung in Emmaus Applaus für die neue Pfarrerin

Seit Anfang Januar füllt Pfarrerin Ivonne Heinrich die halbe Pfarrstelle, die nach dem Eintritt von Pfarrer Moritz Mittag in den Ruhestand in der Emmausgemeinde in Bremthal verblieben ist, mit Leben. Beim offiziellen Festgottesdienst zur Einführung am vergangenen Sonntag zog die neue Pfarrerin gemeinsam mit Dekan Martin Fedler-Raupp und dem Kirchenvorstand ins Gotteshaus ein.

Die strahlende Sonne tauchte den voll besetzten Kirchraum mit seiner hellen und luftigen Weite in ein warmes, goldenes Licht. Mit dem Wochenspruch eröffnete Fedler-Raupp den Festgottesdienst und erinnerte daran, dass der 2. Februar auch das Fest der Darstellung Jesu im Tempel sei, dieser Tag also in jeder Hinsicht ein besonderer sei.

Auf den Lesungstext von Lektor Stefan Rottman folgte die Amtseinführung von Pfarrerin Ivonne Heinrich. In seiner Ansprache führte Dekan Fedler-Raupp kurzweilig aus, was Ivonne Heinrich nach seinen Erfahrungen aus zwölfjähriger Zusammenarbeit auszeichnet. „Wenn Sie ein Auge darauf haben, dann kommen alle mit“, berichtete Fedler-Raupp von einer Reise mit Pfarrerinnen, Pfarrern und Mitarbeitenden des Dekanats nach Berlin vor einigen Jahren. Ivonne Heinrich sei ein Mensch, der auf einzelne achtet und dafür sorgt, dass es erst losgeht, wenn alle dabei sind.

Darüber hinaus arbeite sie gerne und kooperativ im Team. Und zu guter Letzt erinnerte der Dekan sich mit einem Augenzwinkern daran,



Ivonne Heinrich mit Martin Fedler-Raupp und Sandra Rösner (v.re.).
 Foto: Ulrich Häfner

dass Heinrich zu morgendlichen Terminen oft mit einer Tüte frischer Croissants vom Bäcker kam und schloss daraus, dass es bei ihr nicht nur um geistliche Nahrung gehe, sondern auch darum, dass der Leib gut versorgt sei.

Der Segnung von Pfarrerin Ivonne Heinrich durch den Dekan assistierten ihre langjährige Weggefährtin und Vertraute Pfarrerin a. D. Rosemarie Wiegand und Sandra Rösner vom Kirchenvorstand der Emmausgemeinde. Mit herzlichem Applaus wurde Pfarrerin Heinrich anschließend von der Gemeinde willkommen geheißen.

In ihrer Predigt sprach Pfarrerin Heinrich

über einen Psalmvers, der sie schon seit längerem begleitet: „Du stellst meine Füße auf weiten Raum.“ Nicht nur ihr Arbeitsgebiet habe sich durch die Übernahme des Amtes in der Bremthaler Emmausgemeinde erweitert. Vor allem die Zuversicht, die dieser Vers des Psalmbeters ausstrahlt, sei für sie von entscheidender Bedeutung. Ivonne Heinrich ermutigte die Gemeinde, den Raum, auf den Gott jeden Menschen gestellt hat, auch aktiv zu begehen. Orientierung gäben dabei Gott und der auferstandene Jesus Christus. Zum Abschluss nahm Heinrich den gesamten Nachbarschaftsraum in den Blick und resümierte: „Auch hier sind viele Schritte zu gehen und es ist viel zu entscheiden.“ Sie schloss mit der Ermutigung, dass die Gemeinde im Vertrauen auf Jesus Christus neue Wege wagen könne.

Der Gottesdienst wurde von Organistin Konstanze Heinrichs, ehemalige Bezirks-Kantorin im Bistum Limburg, musikalisch umrahmt.

Beim anschließenden Empfang überreichten Dorothea Lindenberg und Niclas Dürst vom Kirchenvorstand der sichtlich bewegten Pfarrerin einen großen bunten Frühlingsstrauß sowie eine Flasche Jahrgangswein. Dirk Roethle, Vorstandsmitglied der Stiftung der Evangelischen Emmausgemeinde, hieß Heinrich mit einer Flasche Stiftungsöl willkommen.

Zuletzt ergriff die neu ernannte Pfarrerin selbst noch einmal das Wort und bedankte sich herzlich für die freundliche Aufnahme in die Gemeinde. EZ

Winterspaziergang mit Waldorchester

Etwa 60 Kinder und Erwachsene trafen sich bei schönstem Winterwetter zum dritten ökumenischen Winterspaziergang in Bremthal. Der Spaziergang stand unter dem Motto „Musik“, die die Spaziergänger auf vielerlei Art und Weise erlebten. Es wurde viel gesungen, auch im Kanon. „Zudem hörten wir auf die Waldgeräusche und bildeten mit Naturmaterialien wie Blättern, Steinen und Stöcken ein eigenes Waldorchester. Wir lauschten der Klanggeschichte von den drei befreundeten Schmetterlingen, die die Sonne wecken“, freute sich Svenja Kaufer, eine der Organisatorinnen.

Am Ziel, im Gemeindehaus von St. Margareta, wärmten sich die Spaziergänger bei Kaffee, Tee, heißen Waffeln und Crêpes auf. Die



Beim ökumenischen Winterspaziergang formierte sich spontan ein Waldorchester.
 Foto: privat

Kinder bastelten Rasseln aus Astgabeln, mit denen sie über das Außengelände tobten.

Die Gruppe lädt zur nächsten gemeinsamen Aktion, dem ökumenischen Familiengottesdienst für alle am Sonntag, 25. Mai, um 11 Uhr in der St. Margareta-Kirche und verspricht: „Es gibt wieder viel Musik und Gesang!“

Uhrmacher & Juwelier

Werner Reidelbach Alt Wildsachen 34
 65719 Hofheim-Wildsachsen
 Tel. 06198 / 33733

**Altgold
ANKAUF
Silber**

Fachwerkstatt:
Uhren- & Schmuck-
reparaturen

Ankauf:
Gold, Silber, Zinn,
Münzen, Besteck

Batteriewechsel 4,- €
(außer Markenuhren und WD-Test)

Perlenkette knoten 14,- € (bis 45cm)

Öffnungszeiten: Di – Fr 9:00 – 18:00 Uhr Sa 9:00 – 14:00 Uhr

Kundgebung „Für Demokratie“

Am 23. Februar gehen die Bundesbürger zur Wahl. Ein neuer, verkleinerter Bundestag wird gewählt. Viele Menschen fragen sich, Wer dort nach der Wahl die Interessen der Menschen vertritt. Erwartungen und Befürchtungen bestehen in der Bevölkerung und auch bei vielen Menschen, die Zuflucht in Deutschland gesucht haben. In der Asylpolitik muss sich etwas ändern, aber auf der Basis des geltenden Rechts in der Bundesrepublik und der Europäischen Union. Deshalb ruft der Asylkreis Eppstein alle wahlberechtigten Bürger auf, zur Wahl zu gehen und demokratische Parteien zu wählen und lädt für Samstag, 15. Februar, um 11 Uhr zu einer Kundgebung „Für Demokratie“ auf dem Parkplatz/Basketballplatz neben dem Rathaus 1, Hauptstraße 99, in Vockenhausen.

Alle sind willkommen, um für die Demokratie einzustehen. Da dies eine parteipolitisch neutrale Veranstaltung ist, ist Parteienwerbung jeglicher Art untersagt. Transparente und Fahnen an langen Stangen sind nicht gestattet. Es wird Redebeiträge geben vom Asylkreis, von der Stadtverordnetenvorsteherin, von Kirchengemeinden und Schulen.

Der Asylkreis hofft auf großen Zulauf, um ein deutliches Zeichen für Demokratie und Zusammenhalt in der Gesellschaft zu setzen.

Wunderbar: Dede Priest & The Outlaws – Fulminanter Auftritt

Auf der Bühne der Wunderbar Weite Welt im Eppsteiner Stadtbahnhof ist am Donnerstag, 6. Februar, um 20 Uhr Dede Priest & The



Dede Priest kommt in die Wunderbar. Foto: A. Hiot

Outlaws angesagt. Der Bluesrock-Band wird „absolute Coolness“ bescheinigt. Die texanische Sängerin Dede Priest schrieb bereits als kleines Mädchen Lieder und hielt ihre Geige wie eine Gitarre. Nach Abschluss eines Philosophiestudiums siegte ihre Liebe zur Musik. Mittlerweile erlangte die Sängerin internationale Anerkennung für ihren kraftvollen und einzigartigen Stil. Sie teilte die Bühne mit vielen Größen ihres Fachs wie Harry Belafonte.

Dede Priests Stimme ist in der Rohheit der texanischen Blues- und Gospeltraditionen verwurzelt. Die Band bietet einen einzigartigen Sound, der Rock, Soul, Blues, Gospel, Folk und Country miteinander verbindet. Die Auftritte sind energiegeladen und bewegen das Publikum ganz tief im Herzen. Die Konzerttickets kosten pro Person 25 Euro.

**„Für Demokratie“
– Eure Stimme zählt!**

Am 15. Februar 2025 veranstaltet der Asylkreis Eppstein e.V. gemeinsam mit der Talkirchen- und der Emmausgemeinde eine Kundgebung „Für Demokratie“:

Ort: Basketballplatz/Parkplatz neben dem Rathaus 1 in Eppstein-Vockenhausen (Hauptstraße 99)
Zeit: 11:00 Uhr

Wir wollen ein Zeichen setzen: „Geht wählen!“. Setzt bei der Wahl am 23. Februar 2025 euer Kreuz bei demokratischen Parteien. Denn jede Stimme für eine starke und lebendige Demokratie zählt!

Demokratie

* Bitte beachten: Diese Kundgebung ist neutral – Parteienwerbung ist nicht zulässig. Aus Sicherheitsgründen sind Transparente oder Fahnen an langen Stangen nicht erlaubt.

„Eppstein ist bunt!“

Veranstalter: Asylkreis Eppstein e.V., Am Borbig 5, 65517 Eppstein, 1. Vorsitzender Volker Pottmann, unterstützt von der Talkirchen- und der Emmausgemeinde.

Evangelische Emmausgemeinde Eppstein | Asylkreis EPPSTEIN e.V. | evangelische talkirchengemeinde eppstein

Fröhlicher Nachmittag beim DRK mit Almut Karig und ihrer Gitarre

Am kommenden Mittwoch, 12. Februar, um 15 Uhr laden Gabi Gerdau und ihr Team wieder ein zum gemütlichen Kaffee-Treff ins DRK-Heim In der Müllerwies (Nebeneingang Ecke Staufstraße).

Zu Gast ist Almut Karig und stellt das Familienzentrum vor. Die Leiterin der Einrichtung der Talkirchengemeinde spielt Gitarre und begleitet den Nachmittag auch musikalisch.

Winterkino mit den Eppsteiner Kids & Freunden

Der Verein Eppsteiner Kids & Freunde lädt Samstag, 15. Februar, zum ersten Winter-Kinotag im Saal des Bürgerhauses in der Rosserstraße 21 ein. Damit sich die Kids richtig winterlich fühlen, sollte jedes seinen eigenen Bob-Schlitten mitbringen und eine kuschelige Decke zum Auspolstern. Getränke und Snacks zum Knabbern gibt's an der Schneebar.

Drei Filme werden an diesem Nachmittag gezeigt: Um 13 Uhr entführt der Film „Imaginäre Freunde“, FSK 0, die jüngsten Kino-Fans ins Reich der Phantasie. Um 15.30 Uhr wird der Film „Kung Fu Panda 4“, FSK 6, gezeigt und um 18 Uhr die Komödie „Chantal im Märchenland“ für Jugendliche ab 12 Jahre.

Der Eintritt pro Person kostet 6 Euro, Karten gibt es unter 01 55 60 40 29 87.

Pflegedienst zieht in die ehemalige Diakoniestation

Die DRK-Geschäftsstelle im Erdgeschoss des Mehrfamilienhauses in der Müllerwies 2 bekommt neue Nachbarn. Die Diakonie, noch immer die offizielle Mieterin der Räume, gibt die Wohnung zum 1. Februar frei. Ein Pflegedienst aus Frankfurt ist dem Vernehmen nach neuer Mieter der rund 130 Quadratmeter großen Erdgeschosswohnung.

Die evangelische Kirche als Grundstückseigentümerin wollte das Erdgeschoss von Anfang an einer sozialen Einrichtung vermieten und wurde sich schnell mit der Diakoniestation Niedernhausen über Sonderkonditionen beim Mietpreis einig. Nach der Einweihung der neuen Pflegestation 2020 änderten sich die Pläne der Diakoniestation Niedernhausen jedoch grundlegend.

Aus den Plänen, Büro und Zentrale nach Eppstein zu verlegen, wurde nichts. Die Diakonie blieb, wie berichtet, in Niedernhausen. Das Erdgeschoss steht nun seit nahezu vier Jahren leer. Vor gut einem Jahr übernahm das DRK die kleinere der beiden Wohneinheiten und richtete Schulungsräume und eine Begegnungsstätte für die Nachbarn ein.

Nun hat die Evangelische Kirche auch einen neuen Mieter für die größere der beiden Erdgeschosswohnungen gefunden. Ein Frankfurter Pflegedienst will in den kommenden Wochen die Räume renovieren und neu einrichten.

Mit dem DRK als Mieter sei man sehr zufrieden, sagte Matthias Werner vom Rat der Talkirchenstiftung und auch von den Nachbarn werde das Angebot gut angenommen. Der Kaffee-Nachmittag einmal im Monat sei sehr beliebt.

Wie berichtet, hat das DRK die Trägerschaft für den vom Verein Miteinander-Füreinander gegründeten Nachbarschaftskaffee jeden zweiten Mittwoch im Monat übernommen (siehe Meldung auf dieser Seite) und denkt schon darüber nach, das Angebot auszuweiten.

Fingerprint File im ZAK – ein Muss für alle Rolling Stones-Fans

Am Samstag, 15. Februar, um 20 Uhr erwachen Erinnerungen. Das Februar-Konzert im ZAK (Zentrum Alte Kirche Niedernhausen) ist ein Muss für jeden Rolling Stones-Fan. Zu Gast ist Fingerprint File, die Rolling-Stones-Tribute-Band aus dem Rhein-Main-Gebiet.

It's only Rock 'n' Roll, but they like it: Die sechs Musiker von Fingerprint File sind mit den Stones-Songs groß geworden, haben an Mick Jagers Lippen gehangen. Sie lieben den Blues und den unvergessenen Charlie Watts. Jeden Riff von Keith Richards und Ron Wood beherrschen sie. Vom groovigen „Jum-pin' Jack Flash“ bis zum gefühlvollen „As Tears Go By“, ihr Repertoire umfasst alle Klassiker. Auch die frühen Songs der Stones wie „Route 66“ oder „The Last Time“ fehlen nicht.

Ein besonderes Highlight der Show ist der Hit „Fingerprint File“, nach dem sich die Band benannt hat. Für „Altrock“ bietet der Sound von Fingerprint File eine Zeitreise, für die Jungen ein Feuerwerk aus Licks und Sounds, die heute so frisch klingen wie vor 50 Jahren.

„Das Konzert ist nur teilbestuhlt, denn es kann davon ausgegangen werden, dass die Band ordentlich für Bewegung sorgt“, teilt der Veranstalter mit. Beginn ist um 20 Uhr, Einlass 19 Uhr. Der Eintritt beträgt 22 Euro, für ZAK-Mitglieder 19 Euro. Kontakt ist Werner Düll, wduell@zak-niedernhausen.de oder Telefon 0170 458 56 89.



Die Infrastruktur der Verkehrsanlagen, wie Schiene und Straße, ist in die Jahre gekommen und muss modernisiert werden. Gleichzeitig soll Mobilität für alle bezahlbar und möglichst klimaschonend sein.

Unterstütze uns dabei. Mach mit!
Lothar P.J. Quick



Neue Gruppe im Asylkreis für „Ausbildung und Arbeit“

Der Asylkreis hat eine neue Arbeitsgruppe „Ausbildung und Arbeit“ gegründet, die erfolgreich ihre erste Veranstaltung bewältigt hat: eine gut besuchte Infoveranstaltung für ukrainische geflüchtete Menschen Ende Januar. Der Einladung waren elf Teilnehmer gefolgt mit unterschiedlichsten Berufen, Vorkenntnissen und aus verschiedenen Altersgruppen, die großes Interesse haben, Unterstützung für den Eintritt ins Arbeitsleben in Deutschland zu erhalten.



Die ehrenamtlichen Helfer aus dem Asylkreis luden dazu ins Gemeindehaus der katholischen Kirchengemeinde in Ehlhalten, in die Pfarrscheune ein, wo sie zunächst grundlegende Informationen zu den Themen Arbeitsstellen-suche, Bewerbungsunterlagen und Vorbereitung auf Bewerbungsgespräche vermittelten.

Organisiert und durchgeführt wurde die Veranstaltung von Rainer Korossy, Alfred Schäfer und Uwe Kalz mit Unterstützung durch die Ukrainerin Alla Serhiieva, die eine wertvolle Hilfe

bei der Übersetzung der Dokumentation war, auch für die Handouts, und als Dolmetscherin während der gesamten Veranstaltung.

Die erste Einladung des neuen Arbeitskreises richtete sich hauptsächlich an Geflüchtete aus der Ukraine. Die Freude des Teams war groß, als tatsächlich elf motivierte Ukrainerinnen und Ukrainer mit den unterschiedlichsten beruflichen Erfahrungen und Interessen zu dem Treffen kamen. Das waren sogar mehr Teilnehmer als erwartet. Unter ihnen waren auch zwei Schüler, die neugierig auf das Thema Ausbildung und Bewerbung um einen Ausbildungsplatz waren.

Alles in allem war der Seminarraum gut gefüllt. In 90 Minuten wurden die wichtigsten Punkte von Alfred Schäfer detailliert erklärt. Die Aufmerksamkeit der Teilnehmer war hoch, sie machten sich eifrig Notizen in den zweisprachig deutsch und ukrainisch aufbereiteten Handouts und stellten zwischendurch sehr rege ihre Fragen.

Rainer Korossy, Alfred Schäfer, Alla Serhiieva und Uwe Kalz waren nach dem Treffen hoch zufrieden und freuten sich über die positive Resonanz auf die Veranstaltung.

Die Teilnehmer waren sich am Ende einig, dass ihnen die Informationen ein grundlegendes Verständnis für den Bewerbungsprozess vermittelt haben und hoffen, am Ende einen Ausbildungs- oder Arbeitsplatz zu erlangen.



Alla Serhiieva (Mitte) war als Übersetzerin und als Dolmetscherin eine wichtige Hilfe beim ersten Treffen der neuen Arbeitsgruppe „Ausbildung und Arbeit“.

Foto: privat

Die meisten wünschten sich weitere Treffen und haben den Wunsch geäußert, in kleineren Gruppen oder auch individuell weitere Unterstützung zu bekommen.

Infos dazu gibt es beim Asylkreis Eppstein, www.asylkreis-eppstein.de. EZ

- Anzeige -



Ich wähle trotzdem die **FDP**, weil sie das kleinere Übel ist.

Barthold Sauveur

Mit Colibri flexibel und nachhaltig unterwegs in Eppstein

Anzeige

Seit Januar 2025 ersetzt das vollelektrische On-Demand-Shuttle Colibri den bisherigen BürgerBus in Eppstein. Als umweltfreundliches und flexibles Angebot der Main-Taunus-Verkehrsgesellschaft (MTV) und der Stadt Eppstein ergänzt Colibri den öffentlichen Nahverkehr und ermöglicht individuelle Fahrten innerhalb der Kernstadt und den Stadtteilen – unabhängig von einem festen Fahrplan.

Colibri fährt in Eppstein täglich von 9.00 Uhr morgens bis 23.00 Uhr nachts. An Heiligabend und Silvester endet der Betrieb bereits um 15.00 Uhr. Über 100 reguläre Haltestellen oder virtuelle Haltepunkte stehen zur Verfügung.

Buchung per App

Die Buchung kann digital und bequem über die „OnDemand@RMV“-App erfolgen, die



kostenfrei im Apple App-Store und Google Play-Store verfügbar ist. Die Bezahlung wird dann über die bei der Registrierung hinterlegte Zahlungsmethode in der App abgewickelt.

Alternativ: Telefonische Buchung

Alternativ kann Colibri auch telefonisch unter der Nummer 061 92 2002626 bestellt werden. Voraussetzung hierfür ist eine einmalige Registrierung in der RMV-Mobilitäts-Zentrale der MTV in Hofheim, nach Terminankündigung im Rathaus in Vockenhausen oder per Formular im BürgerBüro Eppstein.

Das nebenstehende Formular kann auch im Vorhinein ausgefüllt und im BürgerBüro sowie im Rathaus in Vockenhausen abgegeben werden. Erforderliche Angaben sind Vor- und Nachname, Telefonnummer, Adresse (Straße, Hausnummer, Wohnort) sowie möglichst eine E-Mail-Adresse.

Nach Übermittlung der Daten an die MTV kann die Bestellung telefonisch vorgenommen werden. Beim Anruf genügen Vor- und Nachname zur Identifikation – eine Kundennummer ist nicht notwendig. Die Bezahlung erfolgt dann bargeldlos per EC- oder Kreditkarte im Fahrzeug.

Fahrpreis

Das Tarifsystem ist vollständig in den RMV integriert. Fahrgäste mit gültiger RMV-Fahrkarte (z.B. Einzelfahrt, Zeitkarten, Deutschland-Ticket) zahlen keinen Grundpreis. Regelmäßig gilt folgender Tarif:

Grundpreis	2,80 Euro
(entfällt bei gültiger RMV-Fahrkarte)	
Komfortaufschlag	1,50 Euro
Arbeitspreis pro km	0,10 Euro
(die ersten 2 km sind kostenlos)	

Kinder bis 5 Jahre werden in Begleitung eines Erwachsenen unentgeltlich befördert. Auch Berechtigte nach SchwbG mit Schwerbehindertenausweis und Wertmarke sowie eine Begleitperson (Hinweis „B“ im Schwerbehindertenausweis notwendig) fahren unentgeltlich.

Weitere Informationen zur Buchung, zum Tarif und zur Registrierung sind online unter www.mtv-ondemand.de/eppstein abrufbar.



Registrierungsformular für die **telefonische Buchung** von Colibri.
Bitte ausgefüllt im BürgerBüro Am Stadtbahnhof 1, 65817 Eppstein abgeben.

On-Demand-Shuttle Colibri

Kenntnisnahme der Datenschutzerklärung und Anerkennung der Allgemeinen Geschäftsbedingungen

- Ich möchte mich als Fahrgast von Colibri registrieren lassen und akzeptiere die Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) zum On-Demand-Shuttle Colibri.*
- Ich habe die entsprechende Datenschutzerklärung zur Kenntnis genommen und mache für die Registrierung als Benutzerin oder Benutzer des On-Demand-Shuttles Colibri nachfolgende Angaben:

..... Name Vorname
..... Telefon (mobil) E-Mail-Adresse (falls vorhanden)

Adresse: Straße, Hausnummer, PLZ, Wohnort

- Ich bin damit einverstanden, zwecks Informationen zur Nutzung des On-Demand-Shuttles Colibri oder Aktionen über meine E-Mail-Adresse (falls vorhanden) oder Adresse kontaktiert zu werden.

..... Ort, Datum Unterschrift
---------------------	-----------------------

*Die AGB können online unter www.mtv-web.de eingesehen werden.



Kunst in Kelkheim: „Rückblicke – Rückseiten“

Der Kunstraum 44 in der Parkstraße 2 in Kelkheim lädt zur Eröffnung der Kunstausstellung „Rückblicke – Rückseiten“ ein. Die Ausstellung wird am Sonntag, 9. Februar, um 15 Uhr durch den Ersten Vorsitzenden Paul Pfeffer eröffnet. Ilse Dreher, Künstlerin und Kuratorin, wird in die Ausstellung einführen.

Die Werke der freischaffenden Künstlerin Dorothea Gräbner thematisieren die Beziehung zwischen dem Sichtbaren und dem Unsichtbaren. „Ich misstraue Gemälden, weil sie Dinge sind, deren Rückseiten man nicht sehen soll“, so Gräbner. Sie beschäftigt sich mit dem Verhältnis von Figur zu Grund, von Linie zu Fläche und setzt Alltagsobjekte wie Türen und Fenster in ihren Arbeiten ein, um Übergänge zwischen Innen und Außen darzustellen – Metaphern für Veränderungen im Leben.

Dorothea Gräbner wurde 1954 in Frankfurt am Main geboren und ist seit 1996 als



Foto: Margit Matthews

freischaffende Künstlerin tätig. Ihre Werke wurden international ausgestellt, beispielsweise in Seoul, und sie war aktiv in der Kunstpädagogik.

Margit Matthews, geboren 1944 im Sauerland, arbeitet seit 1989 als freie Fotografin in Frankfurt am Main. Ihre vielfältige Karriere in der Fotografie umfasst unter anderem Reisen in die Sahara, nach Skandinavien sowie nach China. Ihre Werke, die das Spiel von Licht und Komposition neu interpretieren, wurden in einer Vielzahl von Einzelausstellungen und Gruppenausstellungen präsentiert.

Die Ausstellung „Rückblicke – Rückseiten“ verspricht, die Betrachter auf eine visuelle und emotionale Reise mitzunehmen, indem sie sowohl die künstlerische als auch die persönliche Dimension der Künstlerinnen sichtbar macht.

Die Ausstellung endet am 2. März mit einer Finissage. Die regulären Öffnungszeiten des Kunstraums sind donnerstags und sonntags von 15 bis 18 Uhr und samstags von 11 bis 14 Uhr. Weitere Informationen: www.kuenstlerkreis-kelkheim.com.

Kostenlose Nachhilfe übers Jugendkonto der Naspas

Seit 2023 bietet die Nassauische Sparkasse (Naspa) Jugendlichen mit einem Naspa-Jugendkonto kostenlose Hausaufgaben- und Nachhilfe in den Fächern Deutsch, Englisch, Französisch, Mathematik, Physik und Chemie an. Die Zusatzleistung kann von Schülerinnen und Schülern von 12 bis 18 Jahren in den Klassen 7 bis 13 in allen Schulformen genutzt werden. Sie ist ohne Terminbuchung online an sieben Tagen pro Woche verfügbar. Der Zugangscodes kann entweder telefonisch unter 0611-3640 angefordert oder in einem Naspa-Finanz-Center abgeholt werden.

Grundlage für das kostenlose Nachhilfe-An-

gebot ist die Kooperation der Naspas mit dem Bildungsanbieter ubiMaster, der bundesweit Online-Nachhilfe und Hausaufgabenhilfe für alle Schularten anbietet. Über 1200 Schülerinnen und Schüler nutzen mittlerweile das kostenlose Nachhilfe-Angebot von Naspa und ubiMaster.

In die ubiMaster-App integriert ist das digitale Lernsystem *kapiert.de* vom Schulbuchverlag Westermann. *Kapiert.de* ermöglicht Schülerinnen und Schülern der Klassen 5 bis 10 individuelles und selbstständiges Lernen in Mathematik, Deutsch und Englisch. Informationen zum Nachhilfe-Angebot der Naspas gibt es unter: www.naspa.de/nachhilfe.

Frühjahrsbestellung für Beerenobst und Obstbäume

Der Obst- und Gartenbauverein Niederjosbach führt auch in diesem Frühjahr eine Beeren- und Baumbestellung durch.

Beerensträucher sind sehr pflegeleichte und dankbare Pflanzen, die jedes Jahr Früchte tragen, selbst im ersten Jahr, wenn man sie im Frühjahr pflanzt. Die Bestellungen nimmt Lars Zickwert unter der Telefonnummer 06198 2477 entgegen. Gerne steht er bei Fragen zur Sortenwahl und Pflege zur Verfügung.

Für die Sammelbestellung gibt es gute Rabatte, von denen alle profitieren können. Bestellende ist der 17. Februar.

Besonderer Musikgottesdienst in der Talkirche

Der Gottesdienst am Sonntag, 9. Februar, um 10 Uhr in der Talkirche wird musikalisch besonders gestaltet. Michael Adolphs und Christian Hansel von der Gruppe „Ramschladen“ wirken mit.

Instrumental und singend bringen sie drei Songs aus ihrem Repertoire zu Gehör, deren Texte Pfarrerin Heike Schuffenhauer im Gottesdienst aufgreifen und in ihrer Predigt thematisieren wird. „Es wird eine besondere und abwechslungsreiche Feier“, freut sich die Pfarrerin.



Kulturkreis Eppstein e.V.

Tel. 06198 502531
Kursanmeldungen
nur schriftlich / online
www.kk-eppstein.de

„Künstlerpaare“: Otto Modersohn und Paula Modersohn-Becker

Ulrike Kuschel spricht am Mittwoch, 12. Februar, um 19.30 Uhr in einem kostenfreien Cultura Zoom-Vortrag über das Künstlerpaar Otto Modersohn und seine berühmtere Frau Paula Modersohn-Becker.

Anmeldung auf der Internetseite des Kulturkreis Eppstein bei Ulrike Geldmacher.

Für Kinder: Trollkinder können alles

Am Sonntag, 16. Februar, sind Kinder ab 4 Jahren bei „Trollkinder können alles“ richtig. Der Kulturkreis Eppstein hat das Figurentheater Ute Kahmann aus Berlin eingeladen. Los geht es im Bürgersaal in Eppstein, Rossertstraße 21, um 15.30 Uhr.



Das Figurentheater Ute Kahmann zeigt „Trollkinder können alles“. Foto: Veranstalter

In einer Welt voll wundersamer Wesen erwacht der Frühling. Nach dem Winterschlaf suchen sich Tiere, Trolle und Winzlinge ein neues Zuhause. Frieda jedoch wohnt seit eh und je in ihrem Haus. Aber plötzlich schwebt ein Glöckchen in der Luft und spricht, ein unsichtbares Trollkind.

Karten gibt es für 5 Euro für Erwachsene und Kinder im Vorverkauf beim Kiosk Can in Vockenhausen, im Eppsteiner Burgglädchen, der Rathaus Apotheke in Bremthal und bei Göttbauer's Farbenwelt in Niedernhausen.

Konzertfahrt zu den Weilburger Schlosskonzerten

Der Kulturkreis Eppstein lädt zur Konzertfahrt zu den Weilburger Schlosskonzerten ein. Am Freitag, 8. August, um 20 Uhr steht im Renaissancehof des Schlosses die Rhapsody in Blue von George Gershwin, Klavierkonzert F-Dur und die Frühlingsinfonie von Robert Schumann auf dem Programm.

Der Eintritt beträgt 50 Euro plus anteilige Buskosten. Die Anmeldung ist ab sofort möglich bei Ulrike Canthal, E-Mail u.canthal@t-online.de.

Neuer Jugendtreff in Bremthal

Am Freitag 21. Februar, ab 19 Uhr laden die beiden Kirchengemeinden in Bremthal zu einem neuen gemeinsamen Jugendtreff ein. Alle Interessierten ab 13 Jahren können in den Jugendraum „Mega Culpa“ im katholischen Pfarrheim St. Margareta, Schäfergasse 2, kommen. Angeboten werden ein Tischkicker-Turnier, Darts und alkoholfreie Cocktails.

Auch ein zweiter Termin für den Jugendtreff steht bereits fest: Am Freitag, 4. April, ist ab 18 Uhr in der Emmausgemeinde, Freiherr-vom-Stein-Straße 24, eine Olympiade für die Jugendlichen geplant. Weitere Termine können folgen, abwechselnd in St. Margareta und Emmaus.

ICH WÜNSCHE MIR
für meine Wohnungs-Fenster
ein super kreatives Gardinen-Design
von Bernhard Stahl

- Der macht das !!! -

BERNHARD STAHL
HEIMTEX-STUDIO

Idsteiner Straße 9 Telefon 0 6127 - 58 40
65527 Niedernhausen Telefax 0 6127 - 7 87 38

Fachgeschäft für feine und kreative Fensterdekorationen



**NATURHEILPRAXIS
MARKO VIŠAK**

**Schmerzfreiheit,
Beweglichkeit, Selbstheilung**

Lindenweg 33 | 65817 Eppstein
0176/55474780
www.heilpraktiker-eppstein.de

Montagsbasar für Kinderkleidung und Spielzeug Frühjahr/Sommer

Am Montag, 10. März, von 17 bis 19 Uhr (Einlass für Schwangere ab 16.30 Uhr) findet der Abgabebasar Frühjahr/Sommer für Baby-, Kinderkleidung, Umstandsmode, Schuhe, Ausstattung, Sportausrüstung, Bücher und Spielsachen im katholischen Pfarrzentrum, Am Honigbaum 13, in Niederjosbach statt.

Für die Teilnahme kann man sich online registrieren und alle Artikel eingeben unter: www.easybasar.de. Dort gibt es auch alle weiteren Informationen zur Teilnahme am Basar.

Je zehn Prozent des Verkaufspreises werden von Käufer und Verkäufer als Spende für soziale Zwecke einbehalten. Begeisterte Helfer und Helferinnen, die das Team unterstützen wollen, sind jederzeit willkommen. Rückfragen und Informationen dazu unter: basar-niederjosbach@web.de.



JANINE REINISCH

Systemisches Coaching und Supervision
Persönlichkeits- und Organisationsaufstellungen
Biodynamische Körperarbeit

0175 240 46 66
coaching@janinereinisch.de
coachingangebot-janinereinisch.de



TSV wandert von Eddersheim nach Hattersheim

Die Wandergruppe im TSV Vockenhausen trifft sich am Dienstag, 11. Februar, um 10 Uhr am Rathaus I in Vockenhausen. In Fahrgemeinschaften geht es nach Eddersheim zum Parkplatz am Main. Die Wanderung führt über die Weilbacher Kiesgruben nach Hattersheim, wo im Gasthaus „Engel“, Hauptstraße 25, gestrast wird. Die einfache Strecke beträgt sechs Kilometer. Es führt Ulrich Buch.

Reiki & Energietherapie für Mensch und Tier



Patricia Wilms
0176 . 433 813 18 // hallo@patricia-wilms.de
patricia-wilms.de

Waschräume im Kindergarten saniert

Die vier Waschräume in der Kita Vogelgesang in Bremthal waren ziemlich in die Jahre gekommen. Deshalb hat die Stadt die unerwartete Erbschaft einer Bürgerin aus Ehlhalten dazu verwendet, diese Waschräume zu sanieren. Gemeinsam mit den Stadtverordneten wurde der Geldsegen von rund 1,4 Millionen Euro so eingesetzt, dass er möglichst vielen Menschen in Eppstein zugute komme, betonte Bürgermeister Alexander Simon bei einer Ortsbesichtigung am Montagvormittag.

In der Kita am Vogelgesang wurden rund 105000 Euro für vier Waschräume ausgegeben. Dort werden über 100 Kinder ab dem zweiten Lebensalter in insgesamt fünf Gruppen betreut. Nach rund 40 Jahren – so alt ist der Anbau an die alte Kita – war eine Sanierung der Waschräume angebracht. Sie wurden mit neuen Fliesen versehen, neue Zwischenwände in freundlichen, hellen Farben eingebaut und in einigen Räumen neue Objekte installiert. Bei den Umbauarbeiten ergaben sich zusätzliche Arbeiten, „wie das bei einem Altbau eigentlich immer der Fall ist“, sagte Diplom-Ingenieurin Anette Kunkel vom Bauamt der Stadt bei der Hausführung. So mussten auch Heizungen versetzt, ein neuer Durchlauferhitzer angeschlossen und einige neue, kindgerechte Waschbecken und Toiletten eingebaut – und bei der Installation der Trennwände darauf geachtet werden, dass die Fußbodenheizung nicht beschädigt wird, zählte Kunkel ein weiteres kleines Bauhindernis auf.

Bei der Sanierung setzte das Kita-Team um Leiterin Julia Theege und Stellvertreterin Mona Thorwarth auch das neue Farbkonzept für die Kita um: Große weiße Fliesen als Grundfarbe und in jedem der vier Räume ein Fliesenband in Blau, Türkis und Grün. Passend dazu wurden auch die Trennwände ausgesucht. Die sanften Meeresfarbtöne hätten nachweislich beruhigende Wirkung auf die Kinder und förderten die Konzentration, sagten Theege und Thorwarth. Deshalb wolle man nach und nach sämtliche Wände und Böden in diesen Farben umgestalten und einige Gestaltungselemente aus den Anfangszeiten der Einrichtung, als die Kita noch einen Hort hatte, ersetzen: „Welches Kindergartenkind kennt denn heute noch Asterix und Obelix?“, fragte Theege mit Blick auf die lebensgroß gemalten Comic-Helden im seitlichen Flur. Ein neuer Spielteppich in Grau auf dem grünen Linoleumboden des Flurs im



So sahen die Waschräume vorher aus, zeigen Julia Theege und Mona Thorwarth, Alexander Simon und Anette Kunkel (v.li.). Foto: J. Haupt

Altbauflügel sei solch ein ruhiger Farbfleck. „Die Kinder bringen mit ihren bunten Taschen, Kleidern und Spielsachen ohnehin genug Farbe in den Kita-Alltag, so Theege.

Um den Kontrast zu vorher zu zeigen, hatte Anette Kunkel Fotos der unsanierten Waschräume mitgebracht, die ganz unterschiedliche Farbgebung und zum Teil noch einzelne Handwaschbecken an den Wänden hatten. Die neuen WC-Räume haben Mittelkonsolen mit mehreren Waschbecken um eine Spiegelwand – die bei den Kindern sehr gut ankomme.


Während der Bauzeit, so die beiden Erzieherinnen, waren die Kinder sehr gespannt, vor allem, wenn die Handwerker mit großem Werkzeug kamen und Material gebracht wurde. Vor einem Jahr wurde begonnen und sukzessive nacheinander alle vier Räume saniert.

Auch die Wickelkommode mit herausziehbaren Trittstufen ist aus dem gleichen Material wie die Trennwände gebaut. Über so viel Sorgfalt im Detail freuen sich die beiden Erzieherinnen besonders. Selbst der Sockel für die halbrunde Dusche im Wickelraum ist in passendem Blautürkis gefliest. bpa



Die Kita Vogelgesang ist mit fünf Gruppen einer der größten Kindergärten in Eppstein. bpa


Anzeige



Brandmauer gegen rechts – dafür kämpfe ich und bedanke mich bei Frau Merkel für ihre Kritik an Friedrich Merz!

Kämpfst du an unserer Seite? Mach mit: spd.de

Dr. Thomas Schäfer



HSG EppLa: Jugend-Handballteams auf Punktejagd

Für die **Handballerinnen der EppLa-C2** ging es zur TG Kastel, gegen die das Hinspiel deutlich gewonnen wurde.

EppLa gelang es bereits in den ersten fünf Minuten, sich eine 4-Tore-Führung zu erspielen, die ab der zehnten Minute durch einfache Ballgewinne und Tempospiel weiter ausgebaut wurde. So ging es mit einer 22:5-Führung zur Halbzeitsprache. Das Trainerteam appellierte noch einmal an die Wurfgenauigkeit, das ballorientierte Abwehr- und das schnelle Angriffsspiel. Die Eppsteiner und Langenhainer Mädchen setzten diese Punkte in der zweiten Spielhälfte weitgehend um, sodass es der TG Kastel lediglich gelang, sieben weitere Tore zu erzielen. Maßgeblichen Anteil daran hatte auch Mara im Tor der HSG EppLa.

Im Angriff gelangen einfache, aber auch sehenswerte Aktionen, sodass sich am Ende alle Spielerinnen der HSG EppLa in die Torschützenliste eintrugen und ein deutlicher 45:12-Auswärtssieg auf der Anzeigtabelle stand.

Nächste Woche ist EppLas weibliche C2 spielfrei, dafür müssen sich die Regionalligaspielerinnen der C1 in der heimischen Wilhelm-Busch-Halle in Langenhain gegen die JSG Umstadt/Habitzheim beweisen. Die Mädchen freuen sich über zahlreiche Unterstützung!

Es spielten: Mara (Tor); Sophie 7/1, Valentina 7, Ilvy 6, Lea 5, Rochelle 4, Malin 4, Charlotte R. 4, Nina 3, Madeleine 2, Emmi 2, Leah 1.

wD1 siegt auswärts im Derby-Spitzenspiel

Zum ersten Spiel nach der Winterpause trafen die zweitplatzierten **D1-Mädchen** der HSG EppLa in der Schwarzbachhalle auf die drittplatzierten Gastgeberinnen des TuS Kriftel. Nach dem knappen Hinspielsieg und dem unerwarteten Punktgewinn des TuS Kriftel bei Tabellenführer TG Kastel, deutete alles auf ein umkämpftes und spannendes Spiel hin.

Diese Vermutung bestätigte sich, da sich kein Team in den ersten 13 Minuten absetzen konnte (7:7). Erst eine Abwehrumstellung verhalf den EppLarern Mädchen in Kombination mit schönen Angriffskombinationen zu mehr Zugriff und zur 11:7-Halbzeitführung.

Mit einem blitzsauberen Start setzten sich die Gäste nach dem Kabinengang auf 17:9 ab. Mit einer offensiven Abwehrvariante versuchte Kriftel das Ruder herumzureißen. Die HSG-Mädchen ließen sich davon nicht verunsichern und setzten sich sogar auf neun Tor zum 23:14-Endstand ab. „Ein hochverdienter Auswärtssieg gegen einen direkten Konkurrenten aufgrund einer tollen Teamleistung in Abwehr



Die weibliche D1-Jugend feiert ihren Sieg im Spitzenspiel gegen Kriftel. Foto: privat

und Angriff sowie einer starken Torfrau Sophia, die auch noch zwei Siebenmeter parieren konnte“, berichtete mit Florian Niedermeier, ein Teil des Trainerteams.

Es spielten: Sophia (TW), Laura (8), Luisa (5), Isabel (4), Katharina (2), Luise (2), Clara (1), Kelinda (1), Klara und Luise.

wD2 – Sieg und unglückliche Niederlage

Bereits in der vergangenen Woche traf die **weibliche D2-Jugend** der HSG EppLa auf die zweite Mannschaft der wJSG Vordertaunus und fuhr einen souveränen 22:15 Sieg ein.

Unterstützt durch zahlreiche D1-Spielerinnen war der Sieg zu keinem Zeitpunkt gefährdet, auch wenn eine Spielerin der Gegner auf erstaunliche 13 von 15 Toren kam. Die Abwehr stand größtenteils kompakt und im Angriff wurden schöne Tore erzielt.

Es spielten: Sophia (TW), Kelinda (7), Eva (7), Emma (3), Katharina (2), Isabel (2), Sofia (1), Lisa, Theresa, Lucia.

Am Sonntagmittag ging es für die weibliche D2-Jugend dann zum Auswärtsspiel gegen die TSG Oberursel II. Das Hinspiel wurde knapp und unglücklich mit 16:18 verloren und dieses Mal wollten die EppLa-Mädchen den Spieß umdrehen und die zwei Punkte entführen.

Die Anfangsphase war geprägt von Einzelaktionen und vielen technischen Fehlern, sodass es auch dank der beiden starken Torfrauen auf beiden Seiten nur 6:6 zur Halbzeit stand.

Die Mädchen setzten erst spät die Aufforderung ihres Trainerteams nach mehr Bewegung ohne Ball um. Nachdem ein zwischenzeitlicher Zwei-Tore-Rückstand (7:9) in eine 12:10-Führung gedreht wurde, ermöglichten in der Schlussphase abermals zu viele Fehler drei einfache Tore für die TSG Oberursel II. Die Enttäuschung über die 12:13-Auswärtsniederlage war nach Schlusspfiff bei den EppLarern Mädchen entsprechend groß.

Es spielten und trafen: Katharina (TW), Klara (4), Paula (3), Emma (2), Isabel (2), Sofia (1), Lisa, Theresa, Stella.

mD1 gewinnt in der Bezirksoberliga

Nachdem die **EppLa-Jungs der D1** die vorigen drei Saisonspiele sehr knapp verloren hatten, war das Ziel des aktuellen Spieltages klar: Konzentriert gegen die nicht zu unterschätzenden Gegner der HSG BIK Wiesbaden ins Spiel gehen und zwei Punkte aus der Sporthalle der Theodor-Fliegener-Schule mit nach Hause nehmen.

Konzentriert, ballorientiert in der Abwehr und schnell im Angriff starteten die EppLarern Jungs in das Spiel und lagen in der achten Minute – nicht zuletzt auch wegen eines gut aufgelegten Jonas im Tor – mit 7:2 in Führung.

Bis zur 15. Spielminute verkürzte die Handballspielgemeinschaft aus den Wiesbadener Vororten auf ein Tor. Ein Doppelschlag kurz vor der Pause sorgte aber dann für die Drei-Tore-Halbzeitführung der Eppsteiner und Langenhainer Nachwuchshandballer.

In der Halbzeitsprache thematisierte EppLas Coach Christopher Gebhardt insbesondere die Abwehrarbeit. Nach dem Gang in die Kabine startete die HSG EppLa hellwach und spielte sich in der 29. Minute eine Führung von zehn Toren heraus. Maßgeblich dafür verantwortlich war neben einem konsequentem Abschlussverhalten im Angriff eine kompakter stehende Abwehr sowie viele nennenswerte Paraden von Jonas im Tor. Von diesem Zeitpunkt an ließ sich die HSG EppLa das Spiel nicht mehr aus der Hand nehmen und reiste mit einem Endergebnis von 35:28 und zwei Punkten nach Hause.



Die weibliche E1-Jugend fühlt sich bärenstark. Foto: privat

Es spielten: Ben, Darius (2), Dennis (2), Frederic (3), Jonas (Tor), Laurenz (2), Lasse (12 2/2), Matthias (6), Philipp (8).

wE1 punktet in der Leistungsklasse

Mit einem dezimierten Kader von nur neun Spielerinnen hieß es für die **weibliche E1-Jugend** „Auf zum ersten Spiel 2025 nach Kriftel“. In einem chaotischen Spiel, das durch viele technische Fehler geprägt war, setzten sich die jungen Eppsteiner und Langenhainer Handballerinnen in der ersten Halbzeit dennoch mit einem 6-Tore-Vorsprung (Halbzeitstand 10:4 / 40:12 mit Multiplikator) ab.

Nach der Pause machten es die EppLa-Mädchen den Gastgeberinnen nochmal leicht und ließen diese in der zweiten Halbzeit bis auf zwei Tore (10:12) herankommen. Gegen Ende der Partie zeigten die Gäste dann allerdings noch einmal ihr Können und nahmen mit einem Endstand von 12:17 (70:119) die Punkte mit nach Eppstein/Langenhain.

Es spielten: Elise (6), Friederike (2), Ida (4), Johanna (Tor, 1), Lisa, Marlene (1), Mia-Sophie (2), Mireia (Tor), Nele (1).

HSG EppLa: mA-Jugend holt ersten Sieg in Platzierungsrunde

Mit einem Auswärtsspiel bei der SG Wehrheim/Obernain startete die männliche Handball-Jugend A am vergangenen Sonntag in die Platzierungsrunde um die Plätze 1 bis 6. In diese konnten sie durch vier Vorrundensiege gegen die direkte Konkurrenz mit acht Punkten in den Kampf um den Bezirksliga-Titel starten.

In Wehrheim musste die Mannschaft der Trainer Alex Bender und Yannik Garcia jedoch ohne Auswechselspieler antreten. Für den allergrößten Notfall lief sich der in Rehabilitation befindliche Dennis Warhonowicz mit warm, jedoch war ein Einsatz am Ende nicht nötig.

Die EppLarern Jungs starteten konzentriert und setzten sich so aufbauend auf eine stabile Abwehr und sehr gute Torhüterleistung von Ben Wolfrat nach elf Minuten auf 12:2 ab. Zur Belastungssteuerung wurde der „Run-&Gun-Handball“ nun etwas heruntergefahren, was der SG Wehrheim/Obernain ermöglichte, den Abstand bis zur Pause auf 15:22 zu verkürzen.

Die zweite Spielhälfte verlief weitgehend deckungsgleich zur ersten. Letztendlich gewannen die Eppsteiner und Langenhainer U19-Handballer auch in der Höhe verdient mit 43:29. Mit breiterer Bank wollen sie am Sonntag gegen die HSG Main-Nidda dann wieder über 60 Minuten ihrem Handballstil treu bleiben.

Es spielten: Wolfrat; Rust, Höpp (je 12), Schäfer (11/1), Benz, Anusic (je 3), Treppenhauer (2), Warhonowicz (n. e.).

HSG EppLa: Herren I siegen 34:19 gegen Main-Nidda

Extrem ersatzgeschwächt führen die Handballer der EppLa I nach Frankfurt zum Tabellenletzten, der HSG Main-Nidda. Zu Beginn ließen die favorisierten Gäste wieder einmal hochkarätige Chancen liegen und setzten sich nicht direkt ab. Nach zehn gespielten Minuten stand es „nur“ 4:4. Eine Auszeit von Trainer Florian Crasnaru zeigte Wirkung. Das Team wirkte konzentrierter und überzeugte anschließend mit hohem Tempo und guten Abschlüssen. Auch Torwart Flo Keller vernagelte in der ersten Halbzeit sein Tor und ließ nur sieben Gegentreffer zu. Entsprechend gingen die Herren der HSG EppLa mit einer 17:7-Führung in die Kabine.

Nach der Pause ging es gleich Schlag auf Schlag weiter. Die Crasnaru-Auswahl ließ nichts anbrennen und setzte sich weiter ab. Einige Unkonzentriertheiten ab der 50. Spielminute sorgten doch noch für den einen oder anderen Gegentreffer zu viel, worüber Coach Crasnaru etwas unzufrieden war. Alles in allem erzielten die Taunushandballer letztendlich doch einen gelungenen Pflichtspielsieg und bedanken sich bei Thomas Becker. In der aktuellen Notlage der EppLa-Sieben fand er sich gut in die Mannschaft ein und steuerte direkt drei Treffer zum 34:19-Auswärtssieg in Bergen-Enkheim bei.

Es spielten: Keller, Schreyer; Großkopf (10), F. Schier (6), Fiedler, Erdmann (je 4), Becker (3), L. Schier, Pursche (je 2), Lang, Löffler, Westhoff (je 1), Groß.

**Unser Service für Sie unter
www.eppsteiner-zeitung.de:**

Archiv für Eppstein

➔ **Startseite oben rechts:**

Anzeigenmarkt online

➔ **Anzeigen/anzeigenmarkt.html**

Die vielen Gesichter des Ehrenamts

Eine neue Ausstellung im Landratsamt in Hofheim würdigt ehrenamtliches Engagement und seinen Beitrag zu einem lebendigen Gemeinwesen. Rund 50 Fotografien zeigen Menschen, die einen beträchtlichen Teil ihrer Freizeit ehrenamtlich aktiv sind – stellvertretend für die vielen Engagierten im Kreis.

Ob in der Feuerwehr, im Sportverein oder im Chor, ob in der Sternwarte, im Rettungswesen oder im Tierschutz – die Möglichkeiten, sich ehrenamtlich zu engagieren, sind vielfältig. Allein im Main-Taunus-Kreis gibt es rund 1300 Vereine, die dazu beitragen, das Leben in den Städten und Gemeinden sicher, attraktiv und lebenswert zu machen. Sie alle werden getragen von Menschen, die Zeit und Kraft investieren, und so ihr Umfeld auf die eine oder andere Art bereichern. Diese Menschen sichtbar zu machen und ihnen zu danken, ist Ziel der Foto-Ausstellung.

„Die Bilder der Ausstellung zeigen nicht nur die Gesichter des Ehrenamts im Kreis, sondern auch die Vielfalt und Bedeutung, die freiwilliges Engagements in unserer Gesellschaft hat. Es sind Menschen aus allen Altersgruppen, mit unterschiedlichen Berufen und Hintergründen, die sich für das Gemeinwohl einsetzen – sie sind die wahren Heldinnen und Helden des Alltags“, sagt Landrat Michael Cyriax.

Die Ausstellung verzichtet bewusst unter den einzelnen Fotografien auf namentliche Nennung und Zuordnung zu bestimmten Vereinen, denn die gezeigten Menschen werden stellvertretend für alle ehrenamtlichen Tätigen gezeigt. Auf einer Tafel sind alle namentlich ge-



Ehrenamtliche und Hauptamtliche bei der Eröffnung der Ehrenamtsausstellung (v.li.): Oswald Zabel, Sabine Bergold, Christian Heinz, Kristine Zabel, Rainer Geldmacher, Ulrike Geldmacher, Michael Cyriax und Alexander Simon.
Foto: MTK-Pressestelle

nannt, unter ihnen auch fünf Menschen, stellvertretend für die Engagierten aus Eppstein, die sich im Kulturkreis, im Familienzentrum und in der TSG Eppstein engagieren.

Der Main-Taunus-Kreis unterstützt ehrenamtliche Arbeit auf verschiedene Weisen. Mit Claudia Kuhn hat der Kreis eine Ehrenamtsbeauftragte ernannt, die den Vereinen und Verbänden als Ansprechpartnerin zur Verfügung steht (ehrenamt@mtk.org). Darüber hinaus organisiert der Kreis ein Fortbildungsprogramm für Vereine und vergibt die Ehrenamts-Card. Die Ausstellung sei ein Beitrag dazu, freiwilliges Engagement zu wertschätzen und zu fördern, betont der Landrat, der die Ausstellung im Landratsamt im Beisein vieler Gäste wie Justizminister Christian Heinz, Bürgermeister Alexander Simon und Erste Stadträtin Sabine Bergold der Öffentlichkeit präsentiert. Dort ist sie zunächst bis zum 6. Februar zu sehen und wird in den kommenden Monaten durch den Main-Taunus-Kreis wandern. Weitere Infos auf mtk.org/ehrenamt.

Entstanden sind die Bilder während des Ehrenamtsstags im Dezember. Fotografiert hat sie David Vasicek. EZ

„Veränderung“ zentrales Thema im neuen MTK Jahrbuch

„Veränderung“ ist nach den Worten von Landrat Michael Cyriax ein zentrales Thema im neuen Jahrbuch für den Main-Taunus-Kreis 2025. Es ist ab sofort erhältlich und bietet Beiträge über lokalgeschichtliche Themen, aktuelle Herausforderungen und innovative Projekte. Es ist das erste Jahrbuch, das vom neuen Kreisheimatpfleger Robert Hübner Morgado betreut wurde. Bezeichnenderweise schreibt er in seinem ersten Bericht für das erste Jahrbuch unter seiner Regie über eine wichtige Sparte seines neuen Jobs: „Die Geschichte des Archivs oder Archive – wofür eigentlich?“ und bietet damit eine informative Ergänzung zu einem der Jahresthemen der Eppsteiner Stadtarchivarin und Museumsleiterin Monika Rohde-Reith, die sich 2024 auch mit dem 100-jährigen Bestehen des Stadtarchivs beschäftigt hat.

Nachlesen können Leser im neuen Jahrbuch eine Zusammenfassung von Rohde-Reith über die Jahresausstellung 2024 des Eppsteiner Stadt- und Burgmuseums mit dem Titel „... das verwüstete, verfallene Schloss Eppstein“ über die Rettung einer Ruine. Sie schildert in einer Kurzfassung die vor 200 Jahren mit Franz Maria Freiherr von Carnea-Steffano beginnende Geschichte der Erhaltung der Burg, über die ersten Sicherungsmaßnahmen am Gemäuer im 19. Jahrhundert bis hin zur aktuellen Sanierung der trutzigen Mantelmauer, die von der Wooganlage aus an der Nordseite der Burg

knapp 30 Meter in die Höhe strebt. Neben Tappoliano zählt Rohde-Reith weitere Menschen auf, die sich für den Erhalt der Burg eingesetzt haben, darunter als größte Initiative zur Erhaltung der Burg in Eppstein, den Burgverein, der 2024 sein 50-jähriges Bestehen feierte.

Wie Rohde-Reith, leisten weitere ehrenamtliche Autoren und Autorinnen aus anderen Kommunen im Main-Taunus-Kreis mit ihren Texten einen Beitrag zur Identifikation mit dem Kreis und seiner Vergangenheit, so der Landrat: „Lokalgeschichte hilft, den Kreis neu als Heimat zu verstehen.“ Zum Beispiel über die Gewinnung von künstlichem Mineralwasser in Bad Soden und den Vertrieb durch den Drogisten Leopold Milch oder „Flucht und Vertreibung vor 80 Jah-



Landrat Cyriax (re.) und Kreisheimatpfleger Robert Hübner Morgado beim Durchblättern des neuen Jahrbuchs. Foto: MTK-Pressstelle

ren“ aus der Sicht des Hofheimers Peter Kolar, dessen Familie, wie so viele andere, nach dem Zweiten Weltkrieg aus der damaligen Tschechoslowakei vertrieben wurde.

Mit Veränderungen im Lauf der Geschichte befassen sich unter anderem ein Bericht zur Entwicklung Kriftels um 1900 und zum Schützenhof in Schwalbach, aber auch Texte zu aktuellen Projekten – etwa den neuen „Makerspaces“ genannten Lernorten des Medienzentrums, die zur Förderung des digitalen und kreativen Unterrichts an drei Schulen im Kreis eingerichtet wurden.

Weitere Themen sind die Kunstsammlung im Landratsamt, ein Hexenrundgang durch Hofheim, das Schaffen der Künstlerin Elvira Bach und die Geschichte des Baseballvereins „Redwings“.

Kreisheimatpfleger Hübner Morgado arbeitete zuletzt im Stadtarchiv von Friedrichsdorf (Hochtaunuskreis), davor im Hauptstaatsarchiv Wiesbaden und im Stadtarchiv seiner Geburtsstadt Mainz, wo er an der Universität Zeitgeschichte studiert hat. Im Main-Taunus-Kreis ist er Ansprechpartner für alle, die sich mit der Geschichte befassen, und baut das Kreisarchiv auf.

Erhältlich ist das rund 170 Seiten starke MTK-Jahrbuch für zwölf Euro in den Buchhandlungen im Kreis. Außerdem kann es bestellt werden unter der Mail-Adresse kultur@mtk.org oder telefonisch: 061 92-201-1638.

BTTV-Jugend 19: Bronze im Bezirkspokal

Durch den Gewinn des Kreispokals Ende des vergangenen Jahres qualifizierten sich die Jugend 19 des Bremthaler Tischtennisvereins für die Bezirkspokalrunde, die am vergangenen Wochenende in Eschborn ausgetragen wurde.

Im Viertelfinale bekam das Team den Nachwuchsspieler der SG Kröttel zugelost. Zu Beginn gewannen Lukas Visser und Adrian Lenz ihre beiden Einzel souverän. Alina Kucher musste hingegen eine Niederlage hinnehmen.

Auch das anschließende Doppel von Lukas und Adrian ging knapp mit 2:3 verloren, so dass der zweite Einzeldurchgang mit einem 2:2-Zwischenstand startete. Dort behielt Lukas



Alina Kucher vom Jugend 19-Team des BTTV. Foto: privat

erneut die Oberhand und gewann mit 3:0. Adrian hatte es nun in der Hand, sein Team zum Sieg zu führen, er behielt nach einem 0:2-Satzrückstand die Nerven und gewann sein Einzel noch mit 3:2.

Mit dem 4:2-Gesamtsieg zog das von Jugendleiter Hans Becker betreute Team ins Halbfinale. Dort wartete TTF Oranien Frohnhausen. Zu Beginn musste Lukas eine herbe 1:3-Niederlage hinnehmen, auch Alina hatte mit 0:3 das Nachsehen. Adrian hielt sein Team mit einem 3:0-Erfolg im Spiel. Das Doppel gewannen Lukas und Adrian deutlich zum 2:2-Zwischenstand. Die beiden nächsten Einzel von Lukas und Adrian waren an Spannung nicht zu überbieten. Beide gingen in den Entscheidungssatz und Lukas wie auch Adrian hatten am Ende knapp das Nachsehen, sie verloren jeweils mit 2:3.

Trotz der 2:4-Niederlage war Hans Becker stolz auf seine Schützlinge, die dem BTTV mit dem Halbfinaleinzug im Bezirkspokal den größten Erfolg seit langem im Nachwuchsbereich bescherten. Das zeigt, dass die gute Nachwuchsarbeit immer mehr Früchte trägt.

Klare Niederlage in der Schach-Oberliga

Erwartungsgemäß wenig zu holen war beim Vorjahresmeister Wiesbaden in der Oberliga Südwest. Einige Stammspieler mussten zudem ersetzt werden. Es ging aber gut los: Peter Raab (mit einem schnellen Eröffnungssieg) und Erich Zweschper (per Königsangriff) brachten Eppstein sogar mit 2:0 in Führung. Danach ging aber eine Partie nach der anderen gegen die deutlich stärkeren Gegner verloren, so dass am Ende eine 2:6-Niederlage stand. Am längsten spielte Thomas Marschner, bevor er sein Endspiel am Ende doch noch verlor, nachdem er vorher einige Chancen ausgelassen hatte. Ihr Oberligadebüt feierten Sven Philipp und Jungtalent Luis Aul mit guten Partien gegen am Ende aber übermächtige Gegner. Damit rutscht das Team auf Tabellenplatz 9 in die Abstiegszone. Somit müssen in den letzten vier Runden mindestens noch drei Siege erreicht werden, um den Klassenerhalt erneut zu erreichen.

Die nächsten Runden finden am 22. und 23. Februar wieder in Wiesbaden statt. Dann geht es gegen Oberursel und Bad Homburg.

SGB Badminton: Zweites Ranglistenturnier wieder voller Erfolg!

Nach dem großen Erfolg des ersten selbst ausgerichteten Badminton-Ranglistenturniers im vergangenen Jahr, hat die SG Bremthal/Fischbach den damaligen Anmelderekord am vergangenen Wochenende noch einmal übertroffen. Diesmal waren es sage und

Sport · Sport · Sport

schreibe 135 Registrierungen für das zweitgrößte E-Ranglistenturnier in den Altersklassen U9/11/17/19.

Mit dabei waren Talente aus dem ganzen Taunus, Eltville, Frankfurt, Offenbach, Wiesbaden sowie aus der Nähe von Aschaffenburg. Die SG Bremthal/Fischbach stellte das größte Starterfeld mit insgesamt 43 Kindern und Jugendlichen, was die breit aufgestellte Kinder- und Jugendförderung eindrucksvoll unterstreicht. Viele der Kinder waren auch zum ersten Mal bei einem Turnier dabei und schnupperten damit Wettbewerbsluft, wofür das Format des Turniers auch ideal war, betonte Jugendtrainer Volker Schulze.

Die Staufenhalle in Fischbach war für den Ansturm am Samstag und Sonntag bestens gerüstet, denn schon im Vorfeld hatte ein mehrköpfiges Organisationsteam der SGB auch die zweite Veranstaltung perfekt vorbereitet. Ein Teil der Tribüne war für beste Sicht auf die acht Spielfelder hergerichtet. Zudem stand ein reichhaltiges Buffet mit Kuchen, Salaten, Würstchen und vielen anderen energiegessenden Snacks dank vieler helfenden Eltern bereit, so dass die jungen Ballkünstler an den beiden kräftezehrenden Turniertagen gut versorgt waren. Die Gäste waren ebenfalls voll des Lobes über die Gastfreundschaft und den reibungslosen Ablauf von Anmeldung bis hin zur Spieldurchführung und kulinarischen Versorgung.

An beiden Tagen des Turniers feierten die jungen Talente der SG Bremthal/Fischbach tolle Erfolge. Im Wettbewerb der unter Neunjährigen gelang im Jungen-Einzel Simon Mayer ein hervorragender vierter Platz, sein Vereinskamerad Damian Ebert landete auf einem tollen sechsten Platz.

Beim **U9-Einzel der Mädchen** freute sich Hanya Yu über Platz 3. Sie unterlag in zwei

sehr knappen Spielen den beiden anderen Spielerinnen. Sowohl im Jungen- wie auch im Mädchen-Doppel-Wettbewerb der **U11** standen die Schützlinge der SGB gleich mehrfach auf dem Treppchen. Dem Jungendoppel gelang ein Dreifach-Sieg. Benjamin Mayer siegte an der Seite von Sven Nothof, gefolgt von Nico Lindner/Jan Teucher. Damian Ebert und Frederik Landvogt belegten den dritten Platz und machten damit den Triumph komplett. Bei den Mädchen standen sich die beiden Gastgeber-Paare Ariella Kim/Nele Wieland und Mila Knoche/Anna Schulze im Finale gegenüber. Ariella und Nele setzten sich schlussendlich in zwei Sätzen klar als Sieger des Wettbewerbs durch.

Den Einzel-Wettbewerb der U11-Mädchen dominierte Anna Schulze. Sie setzte sich in allen drei Spielen klar in jeweils zwei Sätzen durch und feierte einen souveränen Turniersieg. Bei den Jungen U11 gelang Sven Nothof mit Platz 4 die beste Platzierung aus Sicht der SGB. Er verlor in seinem Match um Platz 3 sehr unglücklich gegen den an Nummer 1 gesetzten Gegner. Auf Platz 5 und 6 folgten Benjamin Mayer und Nico Lindner.

Der stärkste Wettbewerb kam beim Jungeneinzel **U17** zustande mit immerhin 39 Teilnehmern. Am Ende setzte sich auf Platz 1 Arne Röwer von der SGB durch. Arne musste schon in der zweiten Runde über drei Sätze gehen, konnte aber mit seinen Kräften haushalten und ging in vier weiteren Spielen jeweils in zwei Sätzen als Sieger vom Platz. Im Finale bezwang er zudem den an Nummer 1 gesetzten Gegner. Unter den Top 10 landeten noch Elias Rehling auf Platz 7 sowie Johannes Kapp auf Platz 9.

Im Mädchen-Wettbewerb U17 nahm als einzige von der SGB Victoria von der Heiden teil, die auf Platz 7 abschloss. Im Jungendoppel U17 schaffte Arne Röwer wieder Platz 1, hier mit seinem Partner Jannik Braun. Sie setzten sich in einem packenden Finale über drei Sätze gegen die Bremthaler Constantin Kapp und Robert Nothof durch. Gabriel Lindberg und Andreas Jonsek belegten Platz 6.



Arne Röwer in Action. Der U17-Spieler holte zweimal Platz 1 und im Mixed-Wettbewerb mit Avani Patkar Platz 2. Foto: privat

Bei den Mädchen traten Sofia Nasisi und Victoria von der Heiden im Doppel an und belegten den vierten Platz. Beim Mixed-Wettbewerb U17 schlossen Arne Röwer/Avani Patkar mit Platz 2 ab. Ebenfalls stark platziert Victoria von der Heiden mit Mats Biemann auf Rang 4.

Im Jungeneinzel **U19** gelang Robert Nothof immerhin der Finaleinzug, er unterlag dem an Nummer 2 gesetzten Gegner. Auf dem dritten Platz landete Felix Stiegler, der erst im Halbfinale dem späteren Sieger unterlag und sich im Spiel um Platz 3 gegen Orazio Vaturro durchsetzte.

Im Mädcheneinzel U19 gelang Maja Braun ein toller dritter Platz. Sie trat auch im Mixed an mit Maximilian Schwab und erreichte den zweiten Platz in einer Dreier-Konkurrenz. Ebenfalls auf Platz 2 landete Maja an der Seite von Avani Patkar im Mädchendoppel U 19.

Stellvertretend für das Organisationsteam resümierte Volker Schulze zufrieden am Ende von zwei langen Turniertagen: „Das Turnier war wieder eine Herausforderung für unseren Verein. Die SG Bremthal/Fischbach bedankt sich bei allen, die zu einer gelungenen Veranstaltung beigetragen haben. Weitere Events dieser Art werden folgen.“

Nach dem Turnier ist aber vor dem nächsten Ligaspiel, so geht es nächste Woche bereits weiter mit insgesamt zehn Matches, wobei die Schüler- und Jugendmannschaften ihren Heimvorteil nutzen dürfen, die Senioren dagegen zu Auswärtspartien nach Frankfurt müssen.

walle in wallau
DIE TECHNIKER HEIZUNG AM ZIEL HEIZUNG

in 5 Minuten zum Angebot - mit 1-Tags-Montage zur neuen Heizung

www.heizungsrechner-online.de

große Ausstellung Heiztechnik
 Öl/Gas Brennwert-Anlagen
 Pellet-Anlagen Solar-Anlagen
 Heizkörper Fußbodenheizung

☎ 06122-92100 Fax 06122-6306
 Hessenstr. 10 - 65719 Hofheim-Wallau



Eppsteiner Zeitung

Lesen, was los ist

Info: Neues Jahr – Neuer Beitrag

Eine informative Stadtzeitung für eine Kleinstadt zu machen, wird für den Verlag immer schwieriger. Bei den Kosten für Personal oder Druck haben wir kaum mehr Einsparpotential. Deshalb haben wir den Jahresbeitrag für die Zustellung der Eppsteiner Zeitung auf 30 Euro erhöht. Das sind 60 Cent pro Woche, weniger als der Gegenwert eines halben Eisbällchens.

Allen, die uns eine Einzugsermächtigung erteilt haben, danken wir und weisen darauf-

hin, dass im Februar der neue Beitrag abgebucht wird. Wer dem nicht zustimmt, schickt uns bitte eine Nachricht. Kontakt siehe Impressum auf Seite 8 in dieser Ausgabe.

Wir bitten alle, die den Service der EZ schätzen, um Unterstützung durch die Bezahlung des Jahresbeitrags. Das ist ein wesentlicher Baustein, um unser „Handwerk“ zu finanzieren.

Das Team aus Redaktion, Produktion und Vertrieb sagt Danke.

Bremthaler Möbel & Innenausbau GmbH

- Exklusiver Innenausbau
- Eigene Produktion
- Anfertigung von Möbeln aller Art

Valterweg 13 · 65817 Eppstein-Bremthal
 Telefon 0 61 98 - 58 99 90
 E-Mail: info@bremthaler-moebel.de

Wenn das „Blättchen“ mal nicht ankommt:
eppsteiner-zeitung.de
 – viele Nachrichten und Termine aus Eppstein jede Woche schon **mittwochs online!**
 Unser Service für Sie im Web:
 Archiv, Anzeigen, Leserbriefe, Kommentare...

Erteilung einer Einzugsermächtigung und eines SEPA-Lastschriftmandates

Einzugsermächtigung: Ich ermächtige / Wir ermächtigen die Eppsteiner Zeitung Druck- und Verlags-GmbH widerruflich die von mir / uns zu entrichtenden Zahlungen bei Fälligkeit durch Lastschrift von meinem / unserem Konto einzuziehen.

SEPA-Lastschriftmandat: Ich ermächtige / Wir ermächtigen die Eppsteiner Zeitung Druck- und Verlags-GmbH Zahlungen von meinem / unserem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein / weisen wir unser Kreditinstitut an, die von der Eppsteiner Zeitung Druck- und Verlags-GmbH auf mein / unser Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.

Hinweis: Ich kann / Wir können innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem / unserem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Name des Zahlungsempfängers

Eppsteiner Zeitung Druck- und Verlags-GmbH
 Burgstraße 42, 65817 Eppstein
 Gläubiger-Id.-Nr: DE48ZZZ00000196791

Mandatsreferenz:
 – wird nachträglich mitgeteilt –

Daten des Kontoinhabers:

.....
 Name, Vorname (Kontoinhaber)

.....
 Straße

.....
 PLZ/Ort

.....
 E-Mail

Kontodaten:

Kreditinstitut / BIC

IBAN .. DE

.....
 Ort, Datum Unterschrift des/der Kontoinhaber/s

Die Parteien berichten – Berichte der in die Eppsteiner Gremien gewählten Parteien und Wählergruppen sind namentlich gekennzeichnet. Für den Inhalt sind die Verfasser/Parteien verantwortlich.

SPD Bremthal im Ortsbeirat

Manche Mühlen arbeiten langsam

Im Frühjahr 2016 forderten die Sozialdemokraten erstmals im Ortsbeirat, die steilen Auffahrampen zum Bremthaler Dorfplatz zu entschärfen. Auch wenn die Mühlen langsam mahlen, freuen sich die Kommunalpolitiker, dass nach acht Jahren der Vorschlag nun doch umgesetzt wurde und die vom Lärm gestressten Mitbürger vor Ort teilweise entlastet werden.

Am 18. Februar findet die nächste Ortsbeiratsitzung statt. Die SPD-Fraktion fragt nach, wie es mit anderen alten Anträgen von ihr weiter geht: Wann wird endlich der Fuß- und Radweg an der Wildsächser Straße zwischen Sportplatz und Wiesbadener Straße gebaut?

Wann wird endlich eine möglichst sichere Rad- und Fußverbindung zwischen Bremthal und Eppstein geschaffen? Die Eppsteiner SPD bekräftigte 2023 die alte Forderung mit einer Raddemonstration und übergab eine entsprechende Petition beim Hessischen Landtag. Es wäre schön, wenn die Bürger den neuen Weg noch erleben, denn Wunsch und Forderung bestehen schon seit über 20 Jahren.

Zu guter Letzt möchte die SPD-Fraktion wissen, ob die Stadt ihren Vorschlag bezüglich Solardächer auf Schulgebäuden aufgegriffen und sich mit dem Schulamt des Main-Taunus-Kreises ausgetauscht hat und in die Planung gegangen ist.

„Manche Dinge brauchen Zeit, aber wir geben die Hoffnung nicht auf, dass wir gemeinsam mit allen etwas zum Vorteil unserer Bürger bewegen können“, so Peter Lange für die SPD-Fraktion.

SPD Eppstein

Infostand mit Nancy Faeser am 15. Februar

Die SPD Eppstein macht einen Infostand dem Edeka-Markt in Alt-Eppstein am Samstag, 15. Februar von 9 bis 13 Uhr. Innenministerin Nancy Faeser wird dort Rede und Antwort stehen. Selbstverständlich wird auch die von Friedrich Merz eingerissene Brandmauer gegen rechts Thema sein!

Die SPD Eppstein ruft außerdem alle Bürger auf, sich an der Demonstration für Demokratie am Samstag, 15. Februar, um 11 vor dem Rathaus in Vockenhausen zu beteiligen und ein Zeichen gegen den Tabubruch zu setzen! „Wir laden die Bürgerinnen und Bürger herzlich ein.“ Thomas Schäfer

Die Eppsteiner SPD hat bei ihrem Infostand auf dem Wochenmarkt viele Gespräche geführt. Viele Bürger waren, wenige Tage nach der umstrittenen Bundestagsdebatte schockiert über den Tabubruch von Friedrich Merz. Sie waren erschüttert darüber, dass jetzt so viel Vertrauen unter Demokraten verspielt wurde. Die Eppsteiner SPD hofft, dass es auch in der hessischen CDU Widerstand gegen diese Linie von Merz gibt und sie dem Beispiel von Altkanzlerin Angela Merkel folgt. Thomas Schäfer

SPD Eppstein

Baumschnittaktion in Bremthal

Die Eppsteiner Sozialdemokraten laden zum gemeinsamen Baumschnitt in der unteren Heinrich-Anton-Ickstadt-Anlage am Freitag, 21. Februar, um 10 Uhr ein. Die kleine Streuobstwiese der Stadt mit etwa zehn Apfelbäumen befindet sich 100 Meter östlich der Emmausgemeinde am Hesselring und wird seit 2010 von den Sozialdemokraten regelmäßig gepflegt. Viele Mitbürger haben schon dabei geholfen. Wer hat, bringt Leiter und Schneidwerkzeug von der kleinen Schere über Verlängerungsschere bis hin zur Elektrosäge mit, gerne auch mit Verlängerung. Es wird für Stärkung gesorgt.

Bei Fragen und Zusagen ist Peter Lange telefonisch unter 061 98 / 3 24 93 zu erreichen.

Peter Lange



SPD Infostand auf dem Wochenmarkt.

Foto: privat

Die Stadt Eppstein trauert um

Hans-Peter Meermann

Von 1989 bis 2010 war Hans-Peter Meermann Mitglied in verschiedenen Gremien der Stadt Eppstein. Dabei hat er sich stets vorbildlich für die Belange der Stadt Eppstein und ihrer Bürgerinnen und Bürger eingesetzt.

In Anerkennung seiner Verdienste und seines Engagements wurde ihm die Ehrenbezeichnung „Stadtältester“ verliehen.

Sein Tod ist ein großer Verlust für uns.

Die Stadt Eppstein wird ihm ein ehrendes Andenken bewahren und ihn in besonderer Erinnerung behalten.

Alexander Simon **Sabine Bergold** **Andrea Sehr**
 Bürgermeister Erste Stadträtin Stadtverordnetenvorsteherin

Eppstein, im Januar 2025



Danksagung

Axel Büschel

* 28.01.1943 † 31.12.2024

Wir möchten uns auf diesem Weg bei allen recht herzlich bedanken, die uns beim Heimgang unseres lieben Entschlafenden ihre Anteilnahme bekundet haben.

In stiller Trauer
 Annerose Büschel
 und alle Angehörigen

Eppstein, im Februar 2025

Energieberatung

Energieausweise · Energiecheck
 BAFA-/KfW-gelistet
Dipl.-Ing. Andreas Dickhardt
Gebäudeenergieberater der HWK
Energieberater für Baudenkmale
 Waldallee 7.2 · 65817 Eppstein
 (06198) 57 09 66 · 0173/791 1750

Erledige zuverlässig und preiswert Renovierungsarbeiten:

Trockenbau, Fliesen u. Laminat legen, Raufaser anlegen und streichen. Tomasz Strzemecki, **Tel. 0162 420 92 07**

Wir machen Entrümpelungen und kleine Umzüge

Telefon: 0160 90 20 33 26
 oder **(0 61 92) 200 43 62**

Gärtner sucht Arbeiten aller Art, Hausmeisterservice

Tel. (0 61 92) 200 58 25 oder **0171 548 37 91**

Mit einer **Traueranzeige** in der **Eppsteiner Zeitung** informieren Sie auch ehemalige Nachbarn oder Schulkameraden über den Verlust eines geliebten Menschen.

BESTATTUNGEN ERNST

Beraten / Begleiten / Helfen

Wiesbadener Straße 22 / Neugasse 4a
 Eppstein-Bremthal, Tel. **06198/7063**

- **Patientenverfügung**
- **Vorsorgevollmacht**
- **Betreuungsverfügung**

Eine umfassende Vorsorgemappe erhalten Sie bei uns.

Vertrauen Sie dem Zeichen Ihres zertifizierten Bestatters in Eppstein

Qualität  **Zertifiziertes QM System nach ISO 9001:2015**
 Garantie **kontakt@bestattungen-ernst.info**
 Vertrauen **www.bestattungen-ernst.info**



Armin Ernst
 Bestatter in 3. Generation

Hinterbliebene treffen sich

Der Hinterbliebenenkreis der evangelischen Talkirchengemeinde kommt am Samstag, 22. Februar, zusammen. Betroffene, die einen Angehörigen durch den Tod verloren haben, treffen sich um 14.30 Uhr im Familienzentrum, Burgstraße 18, um sich gegenseitig mit „Hilfe zur Selbsthilfe“ zu unterstützen. Der Treff ist für alle Menschen offen, unabhängig von Konfession oder Kirchengemeindegliederung. Angesichts der Fastnachtszeit gibt es neben Kaffee und Kuchen auch pikante Köstlichkeiten zu essen.

Suchen Reinigungskraft

für Privathaushalt, älteres Ehepaar, in Niederjosbach für 1 – 2 x pro Woche. **Tel. 06198 - 26 14**

SCHLÜSSEL BARDE

Beratung · Montage · Service

Sicherheits-Technik
 Schließ-Anlagen · Tresore
 Wintergärten · Fenster · Türen
 Briefkästen · Stempel · Gravuren
 autom. Garagen- + Rolladenöffner

Kelkheim, Höchster Str. 10
 ☎ (061 95) 900-333, Fax -437
www.schlueselbarde.de



BESTATTUNGSINSTITUT PIETÄT ZIMMERMANN

Nachfolger Armin Ernst, Bremthal

Tradition bewahrt und weitergeführt

www.pietat-conrady-zimmermann.de

☎ (0 61 98) 85 12

Bewerbungs- & Passbilder

sofort zum Mitnehmen

DIGITALISIERUNG*:
Videos je 60 min. € **12,-**
Super 8 Min. ab € **1,55**
Dias ab 200 Stck. je € **-20**
 *zzgl. € 11,90/USB + Versand



Erde, Feuer, See,
 Berge, FriedWald
 Überführungen
 Formalitäten

**Freundlich.
 Fair.
 Kompetent.**

65817 Eppstein
 Burgstraße 22
 Tel. 06198 / **81 48** Tag + Nacht
www.pietat-scherer.de

Eppsteiner Zeitung

Druck- und Verlags-GmbH
 Burgstr. 42 · Eppstein · ☎ 85 29

Öffnungszeiten:
Mo, Do, Fr 10 – 13 und 14 – 17 Uhr
Di 10 – 13 Uhr
Mi geschlossen
 ...und nach Vereinbarung

RECHTSANWÄLTIN UND NOTARIN
CLAUDIA GÖTHLING
 Fachanwältin für Miet- und Wohnungseigentumsrecht
 Erbrecht

in Kooperation mit
WILLIAM R. McCREIGHT, Rechtsanwalt
 Fachanwalt für Steuerrecht und für Bau- und Architekturrecht

Wir suchen ab sofort eine/n
RECHTSANWALTSFACHANGESTELLTE/N

Lorsbacher Straße 7 · 65719 Hofheim
 Telefon: (06192) 95 666-0 · www.kanzlei-goethling.de



THOMAS HICKEL
Gas- und Wasserinstallation
 Brennwerttechnik · Gasgeräte-Kundendienst
 Solaranlagen · Regenwassernutzungsanlagen
 Spengler- u. Sanitärarbeiten · **Komplett-Bäder**
Masurenweg 2 · 65817 Eppstein-Bremthal
Telefon: 06198 / 33585 · Fax: 573500

Eventagentur in Niedernhausen besetzt
 eine Stelle in Vollzeit (ggfs. Teilzeit) als

**Assistenz &
 Team-Support (m/w/d)**

Wir
 sind eine Eventagentur in Niedernhausen-Königshofen und betreiben seit 2012 ein großes Netzwerk in der Immobilienwirtschaft. Dazu führen wir Konferenzen durch, organisieren Events und veröffentlichen eigene Magazine und Bücher. Mit einigen Produkten sind wir Marktführer.

Unsere Stärke
 liegt in der offenen Kommunikation und kollegialen Arbeitsatmosphäre, in die sich jeder gerne einbringt. Auf Team-Spirit legen wir großen Wert, denn erfolgreiche Konferenzen und Events sind immer eine Mannschaftsleistung.

Die Stelle
 bietet vielfältige Möglichkeiten von der Übernahme klassischer Assistenzaufgaben für die Geschäftsleitung bis hin zur Bearbeitung eigener Projekte / Aufgabengebiete.

Wir wünschen uns
 einen netten Menschen mit einer kaufmännischen Berufsausbildung und Erfahrungen in der Büroorganisation sowie mit allen MS-Office-Produkten.

Interesse?
 Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbungsunterlagen mit Ihrer Gehaltsvorstellung und Ihrem Starttermin.

Stellenangebot: www.events-ndh.de

VERKAUF | VERMIETUNG | BEWERTUNG



Hauptstr. 47 | 65817 Eppstein | Tel. 06198 - 502328
 info@reber-immobilien.de | www.reber-immobilien.de

Unsere aktuellen Angebote finden Sie auch auf Facebook! 

Ihr Profi für das Rhein-Main Gebiet



Bernd Pastowski
 ✓ Wertermittlung und Gutachten
 ✓ Modernstes Marketing
 ✓ Persönliche Beratung, Mediation
 in Eppstein und Königstein

0152 53 47 56 88

RE/MAX
 www.taunus-profi.de



Niemand auf der Welt verkauft mehr Immobilien als RE/MAX

Physiotherapeut/in (m/w/d) gesucht!

Wir suchen engagierte Physiotherapeuten zur Verstärkung unseres Teams in Niedernhausen-Oberjosbach! Unsere Privatpraxis befindet sich direkt im Haus – ein junges engagiertes Team mit angenehmer Arbeitsatmosphäre erwarten Dich!

Wir bieten:

- ✓ Ein freundliches, motiviertes Team
- ✓ Moderne Praxisräume direkt im Haus
- ✓ Flexible Arbeitszeiten (8 – 20 Stunden/Woche)
- ✓ Attraktive Vergütung
- ✓ Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten

Dein Profil:

- ✓ Abgeschlossene Ausbildung als Physiotherapeut/in
- ✓ Empathie & Freude an der Arbeit mit Patienten
- ✓ Teamgeist & Eigeninitiative

Wir freuen uns auf Deine Bewerbung!

Mail: praxis@physiotherapie-becker.com
 Tel.: 061 27 - 986 76 58

myPhysio Michael Becker
 Privatpraxis für Physiotherapie
 in Niedernhausen-Oberjosbach
www.physiotherapie-becker.com



Sichern Sie Ihre Schätze!

Videos Mini DV, VHS, VHS-C je 60 min. € **12,-**

Super 8 je Min. ab € **1,55**

Dias digitalisieren ab 200 Stck. je € **-20** inkl. Umsortieren und digitale Nachbearbeitung pro Auftrag zzgl. € 11,90/USB + Versand

Eppsteiner Zeitung
 Druck- und Verlags-GmbH
 Burgstr. 42 · im Alten Rathaus
 Eppstein · Tel. 061 98 85 29
www.eppsteiner-zeitung.de

Mo/Do/Fr 10 – 13 Uhr
 und 14 – 17 Uhr
 Di 10 – 13 Uhr
 ...und nach Vereinbarung

Kein Saft mehr? Batterien und Knopfzellen für Kameras, Fernbedienungen... gibt's bei der **Eppsteiner Zeitung**.

Kino Kelkheim
mehr als Film...

2D & 3D klimatisiert Dolby Digital

Programm ab 06.02.2025

Die leisen und die großen Töne

Donnerstag bis Montag 20.00 Uhr

Konklave

Freitag bis Dienstag 19.30 Uhr

Paddington in Peru

Samstag und Sonntag 15.00 Uhr
Freitag bis Montag 17.00 Uhr

Micha denkt groß

Donnerstag und Mittwoch 19.30 Uhr
Donnerstag freier Eintritt auf
Einladung der GRÜNEN, Anna
Lührmann zu Gast

Die drei ???

Samstag und Sonntag 15.00 Uhr
Freitag bis Montag 17.30 Uhr

Die Saat des heiligen Feigenbaums

Dienstag und Mittwoch 19.30 Uhr

Rotlinallee 2 Kelkheim-Hornau
Telefon 06195/ 6 55 77
www.kino-kelkheim.de

Gerüstbau Hünninger GbR
Valterweg 2
65817 Eppstein-Bremthal
Tel.: 061 98 / 29 38

Für Ihre Sicherheit am Bau!

Fassaden-, Schutz- und Rollgerüste – ganz nach Ihren Wünschen!

Mail: geruestbau_huenniger_gbr@yahoo.de

www.**PC-Stein**.DE

0 61 98 / 57 37 73

Ihr Partner bei allen Fragen rund um PC, Internet & Telekommunikation
Mobil: 0172 / 686 94 98
E-Mail: info@pc-stein.de
Internet: www.pc-stein.de

Taunus-Aesthetics

Volkhart Krekel
Facharzt für Plastische, Ästhetische Chirurgie

Altkönigstr. 30, 65779 Kelkheim
Tel.: 06195-67 64 34

www.taunus-aesthetics.com

+ HORVATH SUCHT Abendgarderobe +
Alte Kleider, Schuhe, Pelze, Leder, Modeschmuck, Münzen, Porzellan, Bestecke aller Art, Haushaltsgeräte z.B. Staubsauger/Vorwerk, Näh-/Schreibmaschinen, Kaffeemaschine, Werkzeuge f. Garten/Haushalt, Zinn-Sachen, Alles aus der Jagd, Action-Figuren, Spielkonsolen u. Spiele, Blech-Spielzeug, Lego, Eisenbahn, Schallplatten Pop, Rock, Jazz, Hardrock, Musikinstrumente, gerne Geigen. **Zahle bar & fair**
☎ (0 61 45) 346 1386

Seit 1985 für Sie praktisch reklamationsthe Dienstleistung.

Nowitex Haus- Modelltechnik & Handels GmbH

Exklusiv, Individuell und Bezahlbar

Bäder • Sanitär • Küchen
Heizung • Wärmepumpen
Naturstein • Duschwannen • Waschtische
Balkon-, Garagen- + Terrassensanierung

Tel. 0 61 27 - 22 86 www.Nowitex.de

Hallo, ich bin eine 43-jährige Mami von 2 Kindern (7+11 Jahre) und würde gerne Ihre Kinder **babysitten**. Melden Sie sich gerne bei mir für ein Kennenlernen! 015221670752, Eva

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
03944 - 3 61 60 • www.wm-aw.de Fa

Liebe Elisabeth Kasper
Alles Gute zum Geburtstag!

Hausgeräte-Center
Bis zu 40 Prozent Rabatt auf die UVP*
(*unverbindliche Preisempfehlung d. Herstellers)

Fachhandel, Kundendienst und Küchenstudio

Die größten deutschen Marken zu stark reduzierten Preisen!! **Finanzierungen möglich**

Alle Preise inkl. Lieferung, Montage u. Entsorgung des Altgerätes

65779 Kelkheim • Frankfurter Straße 27
Geöffnet von Mo. – Fr. 10.00 – 12.30 Uhr und 14.30 – 19.00 Uhr
Sa. 10.00–14.00 Uhr • ☎ (06195) 724907 • Inh. A. Hergt, Kelkheim

MORITZ VOGEL
DACHDECKER MEISTER

Ihr Partner für: – Energetische Sanierung von Flach- und Steildach
– Dachrinnenerneuerung – Spenglerarbeiten
– Balkon- und Dachterrassensanierung
– Reparaturen – Dachfenstereinbau

Tel. (061 22) 142 10 www.Vogel-Dach.de

Kugelmann Natursteine

INDIVIDUELLE GRABMALGESTALTUNG ganz nach Ihren Wünschen!

Gerne beraten wir Sie - auch bei Ihnen vor Ort!

Ihr Ansprechpartner: Steinmetzmeister Oliver Kugelmann

Tel.: 06198 33775
Valterweg 17 • 65817 Eppstein
Mail: natursteine-kugelmann@web.de
Web: www.kugelmann-natursteine.de

SIRIUS Pflegedienst GmbH

24 Std Betreuung

Ambulanter Pflegedienst für Frankfurt und Umgebung
JETZT auch in Eppstein

KONTAKTIEREN SIE UNS DIREKT

www.siriuspd.de
sirius.pd@outlook.de

☎ 0163 871 70 57